

Ringen um die neue Weltordnung. Ringen um die Demokratie.



Das Jahresprogramm 2024



Liebe Gäste der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte,

in diesem Jahr stehen unsere politischen, historischen und kulturellen Seminare im Zeichen zweier großer Schwerpunkte. Mit unseren Leitthemen "Ringen um die neue Weltordnung. Ringen um die Demokratie" sowie "Wende" bilden wir die Fragen ab, die uns 2024 bewegen. Der Dualismus zwischen Ost und West interessiert uns sowohl weltpolitisch als auch bundes- und landespolitisch. Wie stabil kann eine neue, multipolare Weltordnung sein? Die BRICS-Staaten gewinnen mehr globalen Einfluss. Viele Staaten Afrikas und Asiens entwickeln ein neues Selbstbewusstsein. Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland verzeichnet massive Umbrüche. 35 Jahre nach der Wiedervereinigung möchten wir als Bildungsstätte stärker denn je ein Forum für den Dialog aller Bundesbürger*innen sein. Gemeinsam betrachten wir, wo die Welt heute steht.

Wir freuen uns, dass wir erstmalig ein Freiwilliges Soziales Jahr Politik anbieten können, das im September 2023 startete. Damit geben wir jungen Menschen die Möglichkeit, hinter die Kulissen unserer Bildungsarbeit zu schauen, unseren Seminarbetrieb intensiv zu begleiten und zu unterstützen und sich selbst in einem persönlichen Projekt zu engagieren, das ihren Neigungen entspricht. Unser Haus bietet hierfür ein lebendiges, familiäres Umfeld.

Bewegt man sich im Ausland und berichtet von der Arbeit der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, kommt es nicht selten vor, dass das Konzept des Bildungsurlaubs zum einen unbekannt, zum anderen mit hohem Lob bedacht wird. Tatsächlich ist die Freistellung des Arbeitgebers zur Weiterbildung in Deutschland ein kostbares Gut, das es zu bewahren und noch fester zu etablieren gilt. Angesichts neuer, komplexer werdender Anforderungen in der Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts, ist die freiwillige persönliche und fachliche Weiterentwicklung mit dem Blick über den Tellerrand vorbildhaft

2024 haben wir etwa Takuro Okada gewinnen können, der eine japanische Kulturwoche umsetzt. Klaus Prömpers, ehemaliger ZDF-Büro-Chef in New York und Wien, wird eine Bildungsurlaubswoche über die Auswirkungen der Kommunikation in den sozialen Medien auf die Demokratie leiten. Renate Pfrommer, Dozentin und Künstlerin aus Berlin, ergänzt mit einem Malkurs unsere Kategorie der Gestaltenden Werkstätten.

Wir danken all unseren Dozent*innen, die mit ihren Vorschlägen, Ideen und Angeboten den Kern unseres Wirkens bilden. Besonderer Dank gilt den neu hinzukommenden Referent*innen für ihr Interesse an unserer Einrichtung und neue Impulse für unsere Programmgestaltung. Herzlich danken möchten wir unseren Dozent*innen, die uns seit vielen Jahren verlässlich begleiten und unserem Haus tief verbunden sind.

Lassen Sie sich von unseren Veranstaltungen inspirieren. Wir freuen uns, Sie am Kellersee begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. Uwe Danker Vorsitzender der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V.

Friederike Bartels Studienleiterin Gesa Grube-Bente Verwaltungsleiterin

Ihre Ansprechpartnerinnen

Chronologische Seminarübersicht	6
Gustav Heinemann	9
Wir über uns	10
Beirat für Geschichte	14
Lieblingsseminare	16
Schwerpunkt: Ringen um die neue Weltordnung.	
Ringen um die Demokratie.	20
Schwerpunkt: Wende	25
Geschichte	28
Nachhaltigkeit & globale Ökonomie	32
Länder & internationale Beziehungen	36
Politik & Gesellschaft im Wandel	40
Kultur ist Bildung	46
Webtalks	49
Gestaltende Werkstätten	50
Kommunikation & Dialog	56
Organisatorische Hinweise	60
Impressum	63
Anreise	63

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ist Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. (AdB) und in der Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Bildungswerke e.V. (ADB). Sie wird vom Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein finanziell unterstützt. Viele Veranstaltungen werden von der Bundeszentrale für politische Bildung anteilig gefördert. Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ist staatlich anerkannte Trägerin der Weiterbildung und ihr Trägerverein als gemeinnützig anerkannt.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie spenden:

Bankverbindung

Sparkasse Holstein

IBAN: DE97 2135 2240 0000 0183 90

BIC: NOLADE21HOL







Friederike Bartels

Studienleiterin

Telefon 04523 / 88097-13

fb@heinemann-bildungsstaette.de

Gesa Grube-Bente

Verwaltungsleiterin

Telefon 04523 / 88097-11

gg@heinemann-bildungsstaette.de

Petra Höpfner

Teamassistenz, Buchungsmanagement, Bildungsurlaub

Telefon 04523 / 88097-12

Sprechzeit: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr

ph@heinemann-bildungsstaette.de

Jasmin Schnitzke

Hauswirtschaftskoordinatorin

Telefon 04523 / 88097-14

hauswirtschaft@heinemann-bildungsstaette.de

Angelika Wendt

Hauswirtschafts- und Küchenleiterin

Telefon 04523 / 88097-15

hauswirtschaft@heinemann-bildungsstaette.de

Gründer und Träger der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte

Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V.

Schweizer Str. 58

23714 Malente

Telefon 04523 / 88097-0

www.heinemann-bildungsstaette.de

www.facebook.de/heinemann-bildungsstaette

www.instagram.com./heinemann-bildungsstaette

info@heinemann-bildungsstaette.de

Chronologische Seminarübersicht

8. – 17.1.	Winterakademie: Die Ostsee. Bedrohtes Binnenmeer	28	24. – 28.6.	Amerika 2024: Versuch einer Bestandsaufnahme im Wahljahr	38
15. – 16.1.	Train the Trainer: Modul I	56	24. – 28.6.	Westdeutsch geprägte Museumsleitung	26
29.1. – 2.2.	DDR und China. Beziehungen	25		nach 1990: Erfolg und Aporie	
	zwischen 1949 und 1990		28.6 - 5.7.	Sommerschreibwerkstatt.	52
				Erlebnisse werden Geschichten	
5. – 6.2.	Train the Trainer: Modul II	56			
12. – 16.2.	Die Ernährungswende organisieren:	32	1. – 5.7.	Fotosafari: Die Holsteinische Schweiz im Blick	53
	daheim und in meiner Kommune		1. – 5.7.	Essen mit Wirkung und Nebenwirkung.	34
12. – 16.2.	Deutsche Demokratiebewegung seit 1789	29		Schmackhafte Konzepte für Nachhaltigkeit	
26.2. – 1.3.	Vertiefen oder Erweitern? Die EU-Westbalkan-Strategie	36	8. – 17.7.	Sommerakademie: Nationalsozialismus Widerstand und Exil	30
29.2. – 1.3.	Train the Trainer: Modul III	56	18. – 26.7.	Malwerkstatt: Das Wesen der Farbe	53
4. – 8.3.	Deutsche Kolonialgeschichte und ihre Aufarbeitung	40	5. – 9.8.	Kulturwerkstatt Dänemark: Sprache, Land und Leute	47
11. – 15.3.	An Europas Rändern. Ein politischer Blick auf die Nachbarschaft der EU	20	5. – 9.8.	Alles im Fluss. Ökonomie, Ökologie und Kultur einer Region	34
25. – 29.3.	Europa hat die Wahl	37	5. – 11.8.	Sehen – Malen – Zeichnen – Drinnen – Draußen	54
8. – 12.4.	Das Britische Weltreich und dessen Nachwirkungen	29	12. – 16.8.	Arabien mit allen Sinnen erfahren. Orientalische Kulturwoche am Kellersee	47
15. – 19.4.	Grundlagen der Fotografie: für Einsteiger*innen	50	12. – 16.8.	Brennpunkt Pazifik. Alte und neue Allianzen, Stabilisierung und Neuorientierung	21
22. – 26.4.	Immer noch Krieg? Die Ukraine,	37	19. – 23.8.	Die Region Ostholstein im Wandel	33
	Russland und der Westen		26. – 30.8.	Käthe Kollwitz und Kurt Tucholsky.	31
22. – 26.4.	Schon 75 Jahre alt und doch wirkmächtig:	21		Im Ringen um eine bessere Welt	
	Das Grundgesetz im Jubiläumsjahr		26. – 30.8.	Die Umwelt schützen – den Menschen nützen	35
3. – 12.5.	Malwerkstatt: Freie figürliche Malerei	51	2 6.9.	China: Rivale oder Partner? Auf der Suche	22
6. – 10.5.	Demokratie! Demokratie?	41		nach einer neuen China-Strategie	
6. – 10.5.	Fortbildung Fotografie: Kreative Bildgestaltung		2. – 6.9.	Europas neue Führer*innen.	39
20. – 24.5.	Die Region Ostholstein im Wandel	33		Die extreme Rechte in der EU	
20. – 24.5.	Die japanische Naivität: So also tickt Japan!	46	9. – 13.9.	Die Region Ostholstein im Wandel	33
			9. – 13.9.	Musik ist politisch!	48
10. – 14.6.	35 Jahre nach dem Mauerfall: Wie steht es um die deutsche Einheit?	26	16. – 20.9.	Neue Sichtweisen. Fotografie für Fortgeschrittene	54
14. – 16.6.	Schnitzkurs: Einführung in die Bearbeitung	52	23. – 27.9.	Trumped again? Amerika hat die Wahl	39
10.0.	von Grünholz	~-	23. – 27.9.	Was ist Gerechtigkeit?	41
17. – 21.6.	Lebenswandel kontra Klimawandel	33	27. – 29.9.	Schreibwerkstatt: Kindheit und Jugend	55
17. – 21.6.	Politik, Kultur und Protest in Hellas: deutsch-griechische Beziehungen	38	30.9. – 4.10.	Privatreisen in die DDR: westdeutsche Wahrnehmung Ostdeutschlands	27

,

Gustav Heinemann, 1899-1976

7. – 11.10.	Rechtsruck in Deutschland?	22
	Rechte Erlebniswelt und Alternativen	
7. – 11.10.	Gesundheitssystem zwischen	42
	Gewinninteressen und Daseinsvorsorge	
14. – 18.10.	Vor.Bilder. Das eigene Leben und die	42
	Gesellschaft mit neuen Impulsen gestalten	
14. – 18.10.	Social Media bedrohen die Demokratie	23
21. – 25.10.	Am Anfang war das Wir	43
21. – 25.10.	Rhetorik: Überzeugend reden	58
28.10. – 1.11.	Die Profiteure der Krisen und Kriege.	43
	Deutsche Waffenexporte und	
	Rüstungsindustrie	
28.10. – 1.11.	WordPress: Der richtige Weg zur Website	57
1 3.11.	Smartphones für viel Fotospaß	55
4. – 8.11.	Die Sache mit den Verschwörungstheorien	23
4. – 8.11.	Wie viel Zuwanderung verträgt Deutschland?	44
11. – 15.11.	Gewaltfreie Kommunikation nach	58
	Marshall Rosenberg	
18. – 22.11.	1989 in Europa	27
25. – 29.11.	Argumentationstraining gegen	59
	menschenverachtende Aussagen	
25. – 29.11.	Der politische Jahresrückblick 2024	44
2 6.12.	Ikonen der Linken	45
9. – 13.12.	Rhetorik: Konzentriert zuhören	59
9. – 13.12.	Der politische Jahresrückblick 2024	44
16. – 20.12.	Run auf Afrika	24

Anmeldung unter www.heinemann-bildungsstaette.de



In der NS-Zeit ist Gustav Heinemann Mitglied der Bekennenden Kirche. Nach 1945 begründet Heinemann die CDU mit und wird 1949 von Konrad Adenauer zum ersten Bundesinnenminister berufen. 1950 tritt er aus Protest gegen dessen Aufrüstungspolitik zurück. 1957 wird Heinemann Mitglied der SPD, 1966 Bundesjustizminister. Von 1969 bis 1974 ist er Bundespräsident.

Am 5. März 1969 wird Gustav Heinemann in Berlin zum Bundespräsidenten gewählt. In diesem Amt nimmt er sich der Minderheiten an, die die Gesellschaft an den Rand drängt. Nach Friedrich Ebert ist er der zweite deutsche Präsident aus den Reihen der Sozialdemokratie. Heinemann ist kein bequemer Präsident. Seiner Ansicht nach habe das Staatsoberhaupt seine Amtsführung zwar unparteiisch zu gestalten, das Wort "überparteilich" liegt ihm jedoch nicht. Er bezeichnet sich selbst als Bürgerpräsidenten. Wie sehr er sich in seinem Staatsverständnis von anderen Politiker*innen unterschied, hatte er schon vorher deutlich gemacht, als er auf die Frage, ob er den Staat liebe, antwortete: "Ach was, ich liebe keine Staaten, ich liebe meine Frau; fertig!" Das politische Erbe Gustav Heinemanns, sein starkes Engagement für Bürger- und Menschenrechte, bewahren wir in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte und setzen es in seinem Sinne fort.

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte der gemeinnützigen Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e. V. veranstaltet seit 1968 Seminare zur politischen Erwachsenenbildung. Mit ihrem breit gefächerten Angebot von rund 80 Seminaren jährlich ist die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte seit 56 Jahren ein Ort der lebendigen Demokratie.

Im Mittelpunkt unserer Bildungsarbeit steht die Vermittlung von Wissen und die Diskussion über politische und kulturelle Zusammenhänge in Gegenwart und Geschichte – verstanden als Beitrag zur Stärkung der Demokratie. Nur getragen von gut informierten, engagierten und kritisch denkenden Bürger*innen kann sich Demokratie entfalten und weiterentwickeln. In der im Winter 2021/22 sanierten Bildungsstätte finden bis zu 59 Gäste in Doppel- und Einzelzimmern eine komfortable Unterkunft. Die Zimmer verfügen über eigene Duschen und WC, Handtücher und Bettwäsche sowie einen Fön. Für die Veranstaltungen stehen vier Tagungsräume für fünfzehn bis sechzig Personen mit moderner Tagungstechnik und drei weitere Räume für die Arbeit in Kleingruppen zur Verfügung. Mit unserem kostenlosen WLAN steht Ihnen jederzeit der Zugang zur digitalen Welt offen

Auf unserem malerischen Gartengrundstück am Kellersee können Sie abseits des Programms entspannen: Nutzen Sie in der warmen Jahreszeit die Möglichkeit, schwimmen zu gehen, erkunden Sie mit unseren hauseigenen Ruderbooten die Umgebung vom Wasser aus oder bringen Sie Ihr Fahrrad mit, um die Holsteinische Schweiz zu entdecken. Stöbern Sie bei schlechtem Wetter in unserer Bibliothek, vergessen die Zeit bei einer Runde Billard oder lassen den Tag in unserer Bar Zum Gustav bei Gesprächen ausklingen.



Unser Küchenteam unter der Leitung von Angelika Wendt versorgt Sie zum Frühstück und Abendessen mit einem Buffet und bietet Ihnen zum Mittagessen abwechslungsreiche und frisch zubereitete Speisen an. Abgerundet wird unser kulinarisches Angebot mit einem täglichen Salatbuffet, wechselnden Nachtischen sowie unserem selbstgebackenen Kuchen zum Nachmittagskaffee.

Über unser eigenes Seminarprogramm hinaus, steht unsere Bildungsstätte auch anderen Veranstaltern für Tagungen, Konferenzen und Klausuren offen. Gern vermitteln wir auf Wunsch auch die passenden Dozent*innen und Moderator*innen oder stellen Seminare für externe Veranstalter zusammen

Besuchen Sie uns auf unserer Website unter www.heinemannbildungsstaette.de. Neuigkeiten aus unserem Haus erhalten Sie über unseren Newsletter sowie bei Facebook und Instagram. Schreiben Sie uns über info@heinemann-bildungsstaette.de.

Das Team der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte freut sich über Ihren Besuch!



Gasttagungen: Einfach schöner arbeiten Sie suchen einen Tagungsort inmitten der Natur?

Neben unseren eigenen Seminaren sind in der HeinemannBildungsstätte ein- bis mehrtägige Tagungen und Konferenzen
für bis zu 60 Teilnehmer*innen möglich, ebenso Seminare und
Workshops oder Klausurtagungen im kleineren Kreis. Dafür
stehen vier Seminarräume mit Seeblick zur Verfügung.
Ausgestattet sind die Räume mit moderner Technik wie Beamer
und Laptop, Flipchart und Moderationswänden. Sämtliche
Moderationsmaterialien können wir Ihnen ebenfalls zur Verfügung stellen. Unser 59-Betten-Haus ist durchgängig mit eigenen
WC und Duschen sowie kostenlosem WLAN ausgestattet. Die
hauseigene Küche verwöhnt Sie mit abwechslungsreicher Kost
und täglich frisch gebackenem Kuchen zum Nachmittagskaffee.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gern bei unserer Verwaltungsleiterin, lassen sich ein Angebot erstellen und vereinbaren einen Besichtigungstermin:
Telefon 04523 / 88097-11
gast@heinemann-bildungsstaette.de

Die Holsteinische Schweiz

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte liegt am Rande des Kurorts Bad Malente-Gremsmühlen, direkt am Kellersee, inmitten der Holsteinischen Schweiz. An urigen Alleen bietet die alte Kulturlandschaft herrschaftliche Gutshöfe und prächtige Schlösser; in den versteckt liegenden Dörfern sind reetgedeckte Katen, Mühlen, Hofcafés und Landgasthöfe zu entdecken. Kulturelles Zentrum ist die Kreisstadt Eutin, die malerische Stadt mit dem Schlosspark und dem Schloss, das zu den bedeutendsten Kulturdenkmalen Schleswig-Holsteins zählt. Die Sandstrände der Ostsee finden Sie nur 30 Kilometer von der Bildungsstätte entfernt.



Erleben Sie, neben dem Lernen und Arbeiten in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, die Vorzüge unserer wunderschönen Region. Eine große Vielfalt an Freizeitaktivitäten und Wellnessangeboten erwartet Sie: landestypische Gastronomie, Schiffsausflüge, Kanuwandern, Paddeln, Baden, Nordic Walking, Radfahren, Kunst und Kultur.

Sprechen Sie uns an, gern stellen wir Ihnen ein Rahmenprogramm oder

Anregungen für Ihre Veranstaltung zusammen und geben Tipps, wie Sie die Holsteinische Schweiz kennenlernen können.

Das Team der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte freut sich, Sie als Gäste in unserem Haus am Kellersee zu begrüßen.

Beirat für Geschichte







Die "Geschichte von unten" – schleswig-holsteinische Geschichtsschreibung aus einer anderen Perspektive, das ist die Aufgabe, die sich der Beirat für Geschichte der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V. gestellt hat. Seit seiner Gründung 1984 als Beirat für Geschichte der Arbeiterbewegung und Demokratie in Schleswig-Holstein ist es sein Ziel, die Erforschung der Geschichte der Demokratie, der Menschen in diesem Land, ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen, der wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Entwicklungen zu fördern – als Forum und als ein Angebot zur Mitwirkung für Fachleute wie für Laien gleichermaßen. Pluralismus und Diskussionsbereitschaft sind rote Fäden, die sich durch die Arbeit des Beirats ziehen

Demokratische Geschichte Jahrbuch für Schleswig-Holstein 32

Das Flaggschiff des Beirats ist und bleibt das Jahrbuch "Demokratische Geschichte" – oder abgekürzt DG –, das seit 1986 besteht.

Mittlerweile erscheint Band 32 zur schleswig-holsteinischen Zeit- und Regionalgeschichte. Ab sofort übrigens im Husum-Verlag / Husum. Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage eine aktuelle Liste der lieferbaren DG-Bände und weiterer Publikationen des Beirats zu. Die letzten Bände und Sonderveröffentlichungen können Sie auch über den Buchhandel erwerben.

Herausgegeben wird die Demokratische Geschichte von Prof. Dr. Robert Bohn, Prof. Dr. Uwe Danker, Dr. Sebastian Lotto-Kusche und Jürgen Weber, unter redaktioneller Mitwirkung von Marie-Theres Marx und Jan Waitzmann.

Sie finden den Beirat für Geschichte und das Jahrbuch Demokratische Geschichte auf der Homepage www.beirat-fuer-geschichte.de.

Dort präsentieren wir unsere Arbeit und stellen – bislang einmalig für ein regionalgeschichtliches Jahrbuch – sämtliche Beiträge ab DG 1 als voll funktionstüchtige PDF-Dokumente (OpenAccess) zum Herunterladen zur Verfügung! Bequem lässt sich thematisch nach Schlagworten, nach Autor*innen oder aber im Volltext suchen und stöbern. Dabei wird so mancher Schatz aus über 30 Jahren Demokratische Geschichte wieder gehoben!

Lediglich der jeweils aktuelle, aufwändig gestaltete Band ist nicht im OpenAccess verfügbar, sondern kann im Abonnement – die Jahresmitgliedschaft im Beirat kostet 25 Euro – gelesen werden.

Prof. Dr. Uwe Danker, Sprecher **Jürgen Weber**, ehrenamtlicher Geschäftsführer

Kontakt

Petra Höpfner: Telefon 04523 / 88097-12 ph@heinemann-bildungsstaette.de

Lieblingsseminare



Die folgenden Seminarangebote möchten wir hervorheben. Einige der Veranstaltungen sind erstmalig Teil unseres Programms. Sie bringen unsere Schwerpunkte für das Jahr 2024 in besonderer Weise zum Ausdruck. Andere werden Sie wiedererkennen: Sie haben nicht an Aktualität verloren

Südliches Asien - Region im Aufbruch

Im Seminar befassen wir uns mit den Ländern Südasiens: Afghanistan, Pakistan, Indien, Nepal, Bangladesch und Sri Lanka. Schwerpunkte sind die Konflikte zwischen Indien, Pakistan und Afghanistan. Welche Auswirkungen hat die Teilung Indiens und Pakistans 1947? Ein Blick auf die jeweiligen Religionen zeigt, warum wir es mit einer höchst unbeständigen Region zu tun haben. Wir gehen der Frage nach, weshalb es in Afghanistan seit vielen Jahrhunderten immer wieder zu Kriegen kam und betrachten die Machtübernahme der Taliban im Sommer 2021. Welche Rolle kommt dabei dem Westen einerseits, Russland andererseits zu? Spannend wird die Analyse der gegenwärtigen Politik Chinas in der Region, etwa im Zusammenhang mit der Neuen Seidenstraße, sein. Vor diesem Hintergrund reflektieren wir auch die deutsche Außenpolitik.

Termin Mo., 19. bis Fr., 23. Februar 2024 | BpB | BU Seminarleitung Hans-Hermann Dube, ehem. Regionaldirektor GIZ-International Services.

Brügge/Holstein

Die japanische Naivität: So also tickt Japan!

Die Japaner*innen wirken oft mysteriös und rätselhaft. Das Motiv Japan ist so komplex, dass es sich nicht leicht überblicken lässt. Der Kern dieser eigenständigen Zivilisation lässt sich mit einem bestimmten Schlüsselbegriff erfassen: Naivität. Die japanische Mentalität hat ihren Kern im Shinto, einer Glaubensform, die in vielfältigen und schnelllebigen modernen Gesellschaften einen Gegenentwurf bietet. Durch das Erfahren einer zur europäischen Kultur konträren Lebensart, können die Teilnehmer*innen des Seminars neue, wirksame Konzepte für ihren persönlichen Alltag kennenlernen. Japankenner*innen und Japanbegeisterten ohne Vorkenntnisse eröffnen sich in der Kulturwoche neue Perspektiven auf das Land und seine Menschen.

Termin Mo., 20. bis Fr., 24. Mai 2024 | BU Seminarleitung Takuro Okada, Cellist, Kulturreferent, Augsburg Teilnahmebeitrag 490 Euro

35 Jahre nach dem Mauerfall:

Wie steht es um die deutsche Einheit?

"Es wächst zusammen, was zusammengehört!" So formulierte Willy Brandt eine Hoffnung vieler Menschen im Herbst 1989. Doch wie steht es heute um die innere Einheit Deutschlands? Welche Narben zwischen Ost und West sind geblieben? Wie gelang die Aufarbeitung der SED-Diktatur seit 1990? Welche Bilanz lässt sich zum "Aufbau Ost" ziehen und welchen Herausforderungen steht unsere Demokratie in Ost wie West gegenüber? Das Seminarangebot gibt Gelegenheit zum Diskurs west- und ostdeutscher Perspektiven. Es erarbeitet zeitgeschichtliche Hintergründe und diskutiert aktuelle politische Fragen. Nicht zuletzt bietet es Gelegenheit zu Gesprächen mit Zeitzeug*innen und zu einer Exkursion an die ehemalige innerdeutsche Grenze.

Termin Mo., 10. bis Fr., 14. Juni 2024 | BpB | BU Seminarleitung Joachim Bussiek, Politikwissenschaftler, Lübeck Teilnahmebeitrag 290 Euro

16 Teilnahmebeitrag 240 Euro 17

Lieblingsseminare

Westdeutsch geprägte Museumsleitung und kuratorische Praxis in den Kunstmuseen der neuen Bundesländer nach 1990: Erfolg und Aporie

Die einst als Prestigeobjekte sozialistischer Kulturpolitik errichteten und geführten Ausstellungshäuser auf dem Gebiet der ehemaligen DDR erfuhren kurz nach der deutsch-deutschen Wiedervereinigung 1990 erhebliche Rückschläge. Die Hoffnung auf unzensierte Kunstausstellungen wich schon wenige Monate nach der Grenzöffnung der Gewissheit, dass der freie Markt neben all seinen Möglichkeiten auch Konflikte und Herausforderungen für die ostdeutsche Museumslandschaft bedeutete. Die Kunsthalle Rostock, das Staatliche Museum Schwerin und die Kunstsammlung Chemnitz sind drei Institutionen, die den Überlebenskampf der kunsthistorischen Einrichtungen nach dem Fall der Berliner Mauer exemplarisch dokumentieren.

Termin Mo., 24. bis Fr., 28. Juni 2024 | BpB | BU Seminarleitung Dr. Franziska Ida Neumann, Kunsthistorikerin/Kunstberaterin, Greifswald Teilnahmebeitrag 290 Euro

Social Media bedrohen die Demokratie

1/6 hat die USA und die Welt stärker verändert als 9/11. Am 6. Januar 2021 stürmten Anhänger Donald Trumps das Kapitol mit dem Ziel, den US-Kongress an der Bestätigung Joe Bidens als US-Präsident zu hindern. Über Social Media hatten etwa QAnon-Gruppierungen und die Proud Boys dazu aufgerufen. Es hätte fast das Ende der Demokratie in den USA bedeutet. Facebook, X, Instagram, Tik Tok, Threads, Telegram, Signal und viele andere soziale Medien haben unsere Kommunikation drastisch verändert. Wie unterscheiden wir heute zwischen wahr und falsch? Wie können wir soziale Medien zum Wohle der Demokratie einsetzen? Unter der Leitung von Klaus Prömpers, ehemaliger ZDF-Büro-Chef in New York und Wien, werden Expert*innen über Chancen und Risiken der Kommunikation aufklären – einschließlich praktischer Übungen.

Termin Mo., 14. bis Fr., 18. Oktober 2024 | BpB | BU Seminarleitung Klaus Prömpers,

Journalist, Wien

Teilnahmebeitrag 290 Euro



Run auf Afrika: Neue Konflikte durch geostrategische und wirtschaftliche Einflüsse von Großmächten und multinationalen Unternehmen?

In Afrika tobt ein Kampf um Energie, Rohstoffe und neue Absatzmärkte. Der afrikanische Kontinent ist einer der rohstoffreichsten der Welt. Allein die Demokratische Republik Kongo verfügt über 80 Prozent der bekannten Coltanreserven. Rohstoffinteressen von Großmächten und Unternehmen haben zum Teil kriegerische Auseinandersetzungen zur Folge. Laut einem UN-Bericht sind korrupte Regierungsmitglieder und Warlords beteiligt. Welche Auswirkungen hat die neue Kolonisierung auf die Bevölkerung? Welche Rolle spielen Menschenrechte und Werte? Wie könnte der Kreislauf von Rohstoffinteressen und Ausbeutung durchbrochen werden? Wir betrachten die Arbeit afrikanischer Nichtregierungsorganisationen und die Bedeutung lokaler und regionaler Wertschöpfung.

Termin Mo., 16. bis Fr., 20. Dezember 2024 | BpB | BU Seminarleitung Prof. Dr. Wolfgang Saggau, Politikwissenschaftler, Bielefeld Teilnahmebeitrag 290 Euro

Schwerpunkt:



An Europas Rändern. Ein politischer Blick auf die Nachbarschaft der EU im Norden, Osten und Süden

Am Nordpol steckt eine russische Fahne aus Titan im Meeresboden, Symbol für den Anspruch Moskaus auf einen Großteil des Nordpolarmeeres. Im Zuge des Klimawandels wird die Arktis zum neuen geopolitischen Schauplatz am Nordrand der EU. 2022 herrscht Krieg im Osten Europas und auf dem Balkan nehmen die Spannungen wieder zu. Beides findet statt am Rande des Staatenverbundes. Am Südrand, auf der nordafrikanischen Gegenküste, kämpfen die Länder immer noch mit den Folgen der Arabellion und externer Einflussnahme. Grund genug, einmal den Blick auf die nördliche, östliche und südliche Nachbarschaft der EU zu werfen, sicherheits- und wirtschaftspolitische Zusammenhänge zu analysieren und zu fragen: Ist Europa vorbereitet?

Termin Mo., 11. bis Fr., 15. März 2024 | BpB | BU Seminarleitung Dr. Udo Metzinger,

Politikwissenschaftler, Leipzig Teilnahmebeitrag 290 Euro*

Schon 75 Jahre alt und doch wirkmächtig: Das Grundgesetz im Jubiläumsjahr

Seit im Mai 1949 unser Grundgesetz in Kraft trat, hatte es viele Bewährungsproben zu bestehen. Welche waren das? Wie hat sich unsere Verfassung dabei bewährt? Hat sie Schaden genommen oder ist sie robuster geworden? Wie wurde die Wiedervereinigung gemeistert? Welche Antworten hat das Grundgesetz auf kommende Herausforderungen wie rechte Politik, Zweifel an der Demokratie als Staatsform, Klimawandel oder gar die "Zeitenwende"? Wir werden auch über Grundrechte reden. Was können sie leisten, was nicht? Einen Blick werden wir auch auf den Parlamentarischen Rat werfen, den Urheber des Grundgesetzes. Zusammen mit Ihnen wollen wir fragen, wohin es mit unserer Verfassung geht und wie wir sie noch widerstandsfähiger machen können.

Termin Mo., 22. bis Fr., 26. April 2024 | BpB | BU Seminarleitung Ute Coulmann, Rechtsanwältin/Mediatorin, Flehingen und Seminarleitung Michael Haager, Rechtsanwalt/Mediator, Tübingen Teilnahmebeitrag 300 Euro*

Brennpunkt Pazifik: Alte und neue Allianzen, Stabilisierung und Neuorientierung

Seit den fünfziger Jahren dominierte ein bilaterales Sicherheitssystem unter Führung der USA die Sicherheitsstruktur im asiatisch-pazifischen Raum. Mit dem Aufstieg Chinas ändert sich die Sicherheitslage: Zum einen verschiebt sich der Fokus auf den Indopazifik, zum anderen bemüht sich China um die Regionalisierung der Sicherheit in diesem Raum. Unter dem Motto "von Asiaten für Asiaten" will die Volksrepublik eine regionale Sicherheitsstruktur schaffen, die mit der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit weit darüber hinausreicht. In der Folge haben viele Staaten und regionale Organisationen eigene Strategien für diesen Raum entwickelt. Dies bedeutet einen Kristallisationspunkt etlicher hochbrisanter Konflikte.

Termin Mo., 12. bis Fr., 16. August 2024 | BpB | BU Seminarleitung Dr. Barbara Lübcke, Dipl.-Politologin, Stockelsdorf Teilnahmebeitrag 240 Euro*

^{*} Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

China: Rivale oder Partner? Deutschland und Europa auf der Suche nach einer neuen China-Strategie

Die Bundesregierung stellt in Abstimmung mit der EU ihre China-Strategie auf neue Grundlagen. Für Deutschland und zahlreiche Länder der EU ist die Volksrepublik der wichtigste Handelspartner. China bleibt zwar Partner, Wettbewerber und systemischer Rivale. Doch die Bundesregierung und die EU-Kommissionspräsidentin drängen darauf, die ökonomische Abhängigkeit deutlich zu verringern. Insbesondere die US-Regierung übt Druck auf Bundesregierung und EU aus. Verbirgt sich dahinter eine strikte globale Auseinandersetzung zwischen den Machtblöcken USA, EU und China um globale Vorherrschaft? Wir schauen in diesem Seminar hinter die Kulissen und führen die Diskussion auch mit einer chinesischen Expertin.

Termin Mo., 2. bis Fr., 6. September 2024 | BpB | BU Seminarleitung Prof. Dr. Wolfgang Saggau, Politikwissenschaftler, Bielefeld Teilnahmebeitrag 290 Euro*

Rechtsruck in Deutschland? Rechte Erlebniswelt und demokratische Alternativen

Wahlumfragen sehen die AfD auf Platz zwei. Extrem rechte Gruppierungen haben großen Zulauf von Jugendlichen. Geschickt bauen die Rechten eine eigene Erlebniswelt auf: mit Musik, Symbolik, Kampfsport, dem Internet. Viele Bürger*innen haben Angst vor einem Rechtsruck wie in anderen europäischen Staaten. Wie können wir dem entgegenwirken? Welche ansprechenden Alternativen können wir Jugendlichen anbieten? Wir wollen die Geschichte, aktuelle Ereignisse und die Ursachen dieser Entwicklung behandeln und demokratische Gegenstrategien entwickeln. Dazu dient ein Gespräch mit einem Aussteiger und ein Besuch der Gedenkstätte Ahrensbök. Wir befassen uns mit den Positionen, Gesellschaftsbildern und Argumentationsmustern rechtspopulistischer bzw. -extremer Printmedien.

Termin Mo., 7. bis Fr., 11. Oktober 2024 | BpB | BU Seminarleitung Jochem Kollmer, Dipl.-Pädagoge, Werl

Teilnahmebeitrag 290 Euro*

Die Sache mit den Verschwörungstheorien

Das Seminar widmet sich der Geschichte, Entstehung, Verbreitung und den Konsequenzen von Verschwörungstheorien. Wir betrachten in diesem Kontext die Ermordung von John F. Kennedy, den 11. September und die Shoah. Die historischen Hintergründe und sozialen Dynamiken, die zu ihrer Glaubwürdigkeit beitragen, werden diskutiert. Wir analysieren verschiedene Arten von Verschwörungstheorien und ihre Merkmale. Themen sind auch psychologische, soziale und politische Faktoren sowie die Auswirkungen auf das Vertrauen in staatliche Institutionen und auf das öffentliche Diskussionsklima. Das Seminar hilft den Teilnehmer*innen dabei, kritische Denkfähigkeit zu entwickeln, Quellen zu bewerten und Verschwörungstheorien auf individueller und gesellschaftlicher Ebene zu verstehen. Es fördert eine faktenbasierte öffentliche Debatte.

Termin Mo., 4. bis Fr., 8. November 2024 | BpB | BU Seminarleitung Kai Arne Janssen, politischer Bildner, Berlin Teilnahmebeitrag 270 Euro*

Social Media bedrohen die Demokratie

1/6 hat die USA und die Welt stärker verändert als 9/11. Am 6. Januar 2021 stürmten Anhänger Donald Trumps das Kapitol mit dem Ziel, den US-Kongress an der Bestätigung Joe Bidens als US-Präsident zu hindern. Über Social Media hatten etwa QAnon-Gruppierungen und die Proud Boys dazu aufgerufen. Es hätte fast das Ende der Demokratie in den USA bedeutet. Facebook, X, Instagram, Tik Tok, Threads, Telegram, Signal und viele andere soziale Medien haben unsere Kommunikation drastisch verändert. Wie unterscheiden wir heute zwischen wahr und falsch? Wie können wir soziale Medien zum Wohle der Demokratie einsetzen? Unter der Leitung von Klaus Prömpers, ehemaliger ZDF-Büro-Chef in New York und Wien, werden Expert*innen über Chancen und Risiken der Kommunikation aufklären – einschließlich praktischer Übungen.

Termin Mo., 14. bis Fr., 18. Oktober 2024 | BpB | BU Seminarleitung Klaus Prömpers, Journalist, Wien Teilnahmebeitrag 290 Euro*

^{*} Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Schwerpunkt: Wende

Run auf Afrika: Neue Konflikte durch geostrategische und wirtschaftliche Einflüsse von Großmächten und multinationalen Unternehmen?

In Afrika tobt ein Kampf um Energie, Rohstoffe und neue Absatzmärkte. Der afrikanische Kontinent ist einer der rohstoffreichsten der Welt. Allein die Demokratische Republik Kongo verfügt über 80 Prozent der bekannten Coltanreserven. Rohstoffinteressen von Großmächten und Unternehmen haben zum Teil kriegerische Auseinandersetzungen zur Folge. Laut einem UN-Bericht sind korrupte Regierungsmitglieder und Warlords beteiligt. Welche Auswirkungen hat die neue Kolonisierung auf die Bevölkerung? Welche Rolle spielen Menschenrechte und Werte? Wie könnte der Kreislauf von Rohstoffinteressen und Ausbeutung durchbrochen werden? Wir betrachten die Arbeit afrikanischer Nichtregierungsorganisationen und die Bedeutung lokaler und regionaler Wertschöpfung.

Termin Mo., 16. bis Fr., 20. Dezember 2024 | BpB | BU Seminarleitung Prof. Dr. Wolfgang Saggau. Politikwissenschaftler, Bielefeld Teilnahmebeitrag 290 Euro*



DDR und China. Beziehungen ins Reich der Mitte zwischen 1949 und 1990

In diesem Seminar wird die ambivalente Geschichte der Beziehungen zwischen der DDR und der Volksrepublik China beleuchtet. Zunächst wird auf die Entstehung der DDR und der Volksrepublik China im Jahr 1949 eingegangen. Anschließend wird die Entwicklung der bilateralen Beziehungen in einem breiten Kontext der internationalen Politik thematisiert. China-Bilder der SED-Propaganda, der Einfluss des chinesisch-sowjetischen Konflikts auf das Verhältnis zwischen Ost-Berlin und Peking, die Wahrnehmung des Berliner Mauerbaus in China. China-Studien in der DDR und die Rezeption der deutschen Wiedervereinigung in China sind wichtige Schwerpunkte der Veranstaltung.

Termin Mo., 29. Januar bis Fr., 2. Februar 2024 | BpB | BU Seminarleitung Peter Georg Poth,

Geschichtswissenschaftler, Saarbrücken Teilnahmebeitrag 240 Euro*

^{*} Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

35 Jahre nach dem Mauerfall: Wie steht es um die deutsche Einheit?

"Es wächst zusammen, was zusammengehört!" So formulierte Willy Brandt eine Hoffnung vieler Menschen im Herbst 1989. Doch wie steht es heute um die innere Einheit Deutschlands? Welche Narben zwischen Ost und West sind geblieben? Wie gelang die Aufarbeitung der SED-Diktatur seit 1990? Welche Bilanz lässt sich zum "Aufbau Ost" ziehen und welchen Herausforderungen steht unsere Demokratie in Ost wie West gegenüber? Das Seminarangebot gibt Gelegenheit zum Diskurs west- und ostdeutscher Perspektiven. Es erarbeitet zeitgeschichtliche Hintergründe und diskutiert aktuelle politische Fragen. Nicht zuletzt bietet es Gelegenheit zu Gesprächen mit Zeitzeug*innen und zu einer Exkursion an die ehemalige innerdeutsche Grenze.

Termin Mo., 10. bis Fr., 14. Juni 2024 | BpB | BU Seminarleitung Joachim Bussiek, Politikwissenschaftler, Lübeck Teilnahmebeitrag 290 Euro*

Westdeutsch geprägte Museumsleitung und kuratorische Praxis in den Kunstmuseen der neuen Bundesländer nach 1990: Erfolg und Aporie

Die einst als Prestigeobjekte sozialistischer Kulturpolitik errichteten und geführten Ausstellungshäuser auf dem Gebiet der ehemaligen DDR erfuhren kurz nach der deutsch-deutschen Wiedervereinigung 1990 erhebliche Rückschläge. Die Hoffnung auf unzensierte Kunstausstellungen wich schon wenige Monate nach der Grenzöffnung der Gewissheit, dass der freie Markt neben all seinen Möglichkeiten auch Konflikte und Herausforderungen für die ostdeutsche Museumslandschaft bedeutete. Die Kunsthalle Rostock, das Staatliche Museum Schwerin und die Kunstsammlung Chemnitz sind drei Institutionen, die den Überlebenskampf der kunsthistorischen Einrichtungen nach dem Fall der Berliner Mauer exemplarisch dokumentieren.

Termin Mo., 24. bis Fr., 28. Juni 2024 | BpB | BU Seminarleitung Dr. Franziska Ida Neumann, Kunsthistorikerin/Kunstberaterin, Greifswald Teilnahmebeitrag 290 Euro*

Privatreisen in die DDR: Wahrnehmung Ostdeutschlands in den Augen westdeutscher Gäste

Diese Veranstaltung widmet sich Privatreisen von Bundesbürger*innen in die DDR nach dem Mauerbau in Berlin. Zunächst werden Reisebestimmungen für die DDR thematisiert. Im Mittelpunkt des Seminars steht die widersprüchliche Wahrnehmung des SED-Staats durch Gäste, die anhand diverser Quellen diskutiert wird. Hierzu gehören unter anderem Akten des Ministeriums für Staatssicherheit. Pressepublikationen. Fernsehsendungen, Dokumentationen und Erinnerungen von Zeitzeug*innen. Eine besondere Bedeutung kommt dabei westdeutschen Kommunist*innen zu, die enge Beziehungen nach Ost-Berlin pflegten und die SED systematisch besuchten.

Termin Mo., 30. September bis Fr., 4. Oktober 2024 | BpB | BU Seminarleitung Peter Georg Poth,

Geschichtswissenschaftler, Saarbrücken Teilnahmebeitrag 240 Euro*

1989 in Europa: Die Wende und ihre Rezeption in Ost- und Westeuropa

Am 9. November 1989 fiel die Berliner Mauer. In der Folge überschlugen sich die Ereignisse, bis Deutschland schließlich wiedervereint war. Kaum jemand hatte noch Ende der 1980er-Jahre an eine baldige Wiedervereinigung geglaubt. Im Seminar wollen wir zunächst die historischen Ereignisse und Faktoren für den Zusammenbruch der SED-Diktatur analysieren: Wie kam es zur Gründung zweier deutscher Staaten und schließlich zum Zusammenbruch der DDR? Wie wurde die deutsche Einheit verhandelt? Anschließend steht die Rezeption der Wende in Ostund Westeuropa im Mittelpunkt. Insbesondere wird dabei auf die kontroverse Wahrnehmung in Russland und im postsowjetischen Raum eingegangen.

Termin Mo., 18. bis Fr., 22. November 2024 | BpB | BU Seminarleitung Dr. Alexander Friedman,

Historiker, Düsseldorf Teilnahmebeitrag 240 Euro*

^{*} Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Winterakademie: Die Ostsee. Bedrohtes Binnenmeer, Spannungsgebiet, Sehnsuchtsort

Mit der Diskussion um einen Nationalpark Ostsee kommt ein umfassender Themenkatalog auf die politische Tagesordnung. Das Meeresschutzprojekt ist Teil des Koalitionsvertrags und zeigt die Widersprüche zwischen Fischerei und Artenschutz, Tourismus und Naturschutz auf.

Wegen der Aufnahme Finnlands in die NATO will Russland seine Präsenz im Ostseeraum verstärken. Die Spannungen wachsen, was sich in parallel stattfindenden Militärmanövern der NATO und Russlands zeigt. Dabei ist eine Folge des Zweiten Weltkriegs noch nicht einmal im Ansatz beseitigt: etwa eine Million Tonnen konventioneller Munition auf dem Meeresgrund.

Im Seminar nähern wir uns dem Ostseeraum: Klaus-Helge Donath, Moskaukorrespondent, trägt zur Akademie mit der russischen Wahrnehmung der Ostsee bei. Dr. Daniel B. Roth, Politikwissenschaftler, spricht über Schweden und Finnland zwischen Russland und dem Westen von der Christianisierung bis zum Ende des Kalten Kriegs und in "Nordischen Zeitenwenden". Wir besuchen das Europäische Hansemuseum und das Willv-Brandt-Haus in Lübeck. Im Schloss Eutin lernen wir die Verbindungen zwischen Schleswig-Holstein und dem Zarenreich kennen. Mit Dr. Wolfgang Griep betrachten wir Aspekte der nordosteuropäischen Kulturgeschichte. Wir befassen uns mit den Auswirkungen der Französischen Revolution und der Europapolitik Napoleons auf den Ostseeraum. Besonders interessiert uns das deutsch-sowietische Verhältnis im 20. Jahrhundert mit den Folgen für Polen, das Baltikum und Skandinavien. In einem Exkurs vergleichen wir die Matrosenaufstände in Kiel im November 1918 und in Kronstadt im März 1921.

Termin Mo., 8. bis Mi., 17. Januar 2024 | BpB | BU Seminarleitung Friederike Bartels, Studienleiterin, Malente Seminarleitung Friedrich Büßen, Dipl.-Volkswirt/Studienleiter a.D., Rieseby Teilnahmebeitrag 600 Euro*

Deutsche Demokratiebewegung seit 1789

Wir widmen uns demokratischen Ideen, Bewegungen und Institutionen in Deutschland im Lauf der Zeit. Das Seminar bietet einen Überblick zu wichtigen Ereignissen, Schlüsselfiguren und politischen Strömungen, die zur Entstehung und Festigung der deutschen Demokratie beitrugen. Wir betrachten dabei mehrere historische Phasen: die Französische Revolution, den Vormärz, die Revolution von 1848/49, die Weimarer Republik, die NS-Zeit und die Entstehung der BRD. Das Programm beinhaltet die Analyse politischer Texte, Reden und anderer Quellen, um die Entwicklung in Deutschland nachzuvollziehen. Diskutieren wollen wir über vergangene und aktuelle Herausforderungen für die deutsche Demokratie. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Rolle der Zivilgesellschaft und politischen Akteure bei der Förderung demokratischer Prinzipien und Werte.

Termin Mo., 12. bis Fr., 16. Februar 2024 | BpB | BU Seminarleitung Kai Arne Janssen, politischer Bildner, Berlin Teilnahmebeitrag 270 Euro*

Das Britische Weltreich und seine Nachwirkungen in der Gegenwart

Würde das British Empire noch heute existieren, so würde es 37 Prozent der Weltbevölkerung und 64 heute unabhängige Staaten umfassen. Die besondere historische Entwicklung des größten Kolonialreichs der Geschichte und die heutige Dominanz der Vereinigten Staaten von Amerika, die aus dem Empire hervorgingen, haben nicht nur in den ehemaligen Kolonien erhebliche wirtschaftliche, institutionelle und kulturelle Nachwirkungen. So ist in 49 Ländern Englisch offizielle Landessprache. Die gegenwärtige mediale Vernetzung lässt die ehemaligen Staaten des Weltreichs womöglich enger zusammenrücken, als es zu Kolonialzeiten jemals der Fall war. Inwieweit werden Unterdrückung und Ausbeutung in neuen Formen asymmetrischer Machtverhältnisse fortgeführt?

Termin Mo., 8. bis Fr., 12. April 2024 | BpB | BU Seminarleitung Norbert Holtz, Dipl.-Politologe/Dipl.-Kaufmann, Hamburg Teilnahmebeitrag 290 Euro*

^{*} Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Sommerakademie Widerstand, Exil, Emigration – Gegnerschaft im Nationalsozialismus

Am 20. Juli 2024 jährt sich Claus Schenk Graf von Stauffenbergs Attentat auf Hitler. Unser Seminar versucht, einen Überblick zum vielfältigen Widerstand und zu bisherigen Ergebnissen der Zeitgeschichtsforschung zu geben. Im Mittelpunkt stehen die sozialistische, die bürgerlich-konservative und die militärische Opposition in den 1930er- und 1940er-Jahren. Wir untersuchen die weltpolitische und militärische Lage 1943–44 sowie Konsequenzen für die deutsche Widerstandsbewegung.

Inhalt des Programms sind die Beratungen im Parlamentarischen Rat 1948–49 zum bundesdeutschen Grundgesetz. Wir konzentrieren uns auf die Würdigung und Vernachlässigung des 20. Juli unter besonderer Berücksichtigung des Umgangs mit der Thematik in NVA und Bundeswehr. Weiterer Schwerpunkt werden die Radioansprachen Thomas Manns an die deutsche Bevölkerung, ausgestrahlt über die BBC, sein.

Literarisch wenden wir uns Bertolt Brecht und Heinrich Mann zu. Nachdem die Nazis seine Bücher öffentlich verbrannt haben, reist Heinrich Mann im Februar 1933 nach Frankreich und ist dort engagierter Kriegsgegner. Später findet er Zuflucht, jedoch keine Heimat, in Los Angeles. Finanziell ist Heinrich abhängig vom jüngeren, ungleich erfolgreicheren Bruder. Bertolt Brecht flieht am 28. Februar 1933 mit seiner Ehefrau Helene Weigel nach Wien. 1949 kehrt er zurück, nach Ostberlin, und gründet mit ihr das Berliner Ensemble, heute eine der bekanntesten Bühnen der deutschen Hauptstadt.

Was Iernen wir aus der Geschichte des deutschen Widerstands? Welche Form des Widerstands gegen antidemokratische Parteien und Bewegungen ist heute möglich?

Termin Mo., 8. bis Mi., 17. Juli 2024 | BpB | BU Seminarleitung Friederike Bartels, Studienleiterin, Malente Seminarleitung Friedrich Büßen, Dipl.-Volkswirt/Studienleiter a.D., Rieseby Teilnahmebeitrag 600 Euro*



Käthe Kollwitz und Kurt Tucholsky. Im Ringen um eine bessere Welt

Die gesellschaftlichen Widersprüche einer Zeit spiegeln sich auch in den Menschen wider: in ihren Lebensentwürfen und -wegen, Sorgen, Hoffnungen und Kämpfen. Das ist mit der Künstlerin Käthe Kollwitz, 1867 – 1945, und dem Publizisten Kurt Tucholsky, 1890 – 1935, nicht anders. Beide haben sie in ihrer Zeit, der Zeit des Kaiserreichs, des Ersten Weltkriegs, der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus mit der mangelhaften Demokratie gehadert, sich aber auch ihren Feinden mit den ihnen zur Verfügung stehenden künstlerischen Mitteln entgegengestellt. Im Seminar wollen wir uns mit ihren Biografien beschäftigen, persönliche Beweggründe und Werke betrachten und nicht zuletzt auch ihre Wirkung diskutieren. Inspirieren uns Kollwitz und Tucholsky noch heute, für eine bessere, humane Welt einzutreten?

Termin Mo., 26. bis Fr., 30. August 2024 | BpB | BU Seminarleitung Michael Joho, Historiker, Hamburg Teilnahmebeitrag 280 Euro*

^{*} Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Nachhaltigkeit und globale Ökonomie



Die Ernährungswende organisieren: in meinem Zuhause und in meiner Kommune

Was wäre, wenn daheim, in Kindergärten, Schulen und öffentlichen Kantinen nur noch Essen mit hohem Bioanteil serviert würde? Könnte so der für die Landwirtschaft geforderte Anteil von 30 Prozent an Bioprodukten erreicht werden? Wir entwickeln eine Vision für eine Versorgung mit vitalen, regionalen und saisonalen Lebensmitteln. Dabei greifen wir die Ernährungsstrategie der Bundesregierung auf, vergleichen unterschiedliche Ernährungsformen und probieren nachhaltige Wege aus. Der Besuch eines Biohofs in der Umgebung steht ebenfalls auf dem Programm. Wir recherchieren, wie solidarische Landwirtschaft funktioniert. Sie analysieren die Verpflegungsangebote in Ihrer Gemeinde, entwickeln Handlungsfelder und bringen so die Ernährungswende voran.

Termin Mo., 12. bis Fr., 16. Februar 2024 | BpB | BU Seminarleitung Nicoline Henkel, Umweltberaterin, Kiel

Teilnahmebeitrag 280 Euro*

Die Region Ostholstein im Wandel: Geschichte, Gesellschaft, Politik, (Land-)Wirtschaft. Mit dem Fahrrad auf Spurensuche

Wir betrachten die geschichtliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung Ostholsteins, das stark vom Tourismus, der Gesundheits- und Landwirtschaft geprägt ist. Mit Vorträgen, Diskussionen, Exkursionen und Führungen vor Ort wollen wir Ihnen einen Eindruck von der Arbeits- und Lebenswelt und von den politischen Veränderungen im Lauf der Zeit vermitteln. Dabei werden wir uns etwa bei einer Führung auf dem Hof Berg, einer politischen Stadtführung in Eutin und einem Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Ahrensbök mit der Region vertraut machen. Unterwegs halten wir immer wieder an historisch bedeutsamen und regional-spezifischen Orten an. Bevorzugtes Transportmittel wird das Fahrrad sein.

Termine jeweils Mo. bis Fr.: 20. bis 24. Mai,

19. bis 23. August, 9. bis 13. September 2024 | BpB | BU Seminarleitung Jochem Kollmer,

Dipl.-Pädagoge, Werl
Teilnahmebeitrag 360 Euro*

Lebenswandel kontra Klimawandel

Obwohl der Klimawandel seit drei Jahrzehnten auf der globalen politischen Agenda steht, steigt die Treibhausgaskonzentration unaufhaltsam an und werden alljährlich neue Temperaturrekorde verzeichnet. Die ökonomischen, sozialen und innenpolitischen Auswirkungen werden immer deutlicher. Was bedeutet das für unsere Gesellschaft im Allgemeinen und für die Region Ostholstein, die auf eine intakte Natur angewiesen ist, im Besonderen? Wie können wir es schaffen, das Schlimmste zu verhindern? Welche Folgen ergeben sich für Politik, Wirtschaft und Bürger*innen? Diese Fragen sollen mit Expert*innen diskutiert werden. Aspekte der Agrar- und Forstwirtschaft, des Natur- und Landschaftsschutzes, der Verkehrs- und der Energiepolitik erörtern wir auf mehreren kurzen Fahrradexkursionen.

Termin Mo., 17. bis Fr., 21. Juni 2024 | BpB | BU Seminarleitung Wolfgang Schulze,

Dipl.-Pädagoge, Kassel Teilnahmebeitrag **360 Euro***

^{*} Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Essen mit Wirkung und Nebenwirkung: gestern, heute, morgen. Schmackhafte Konzepte für Nachhaltigkeit

Wir haben den Traum vom Schlaraffenland wahr gemacht. Hunderte von Lebensmitteln werden uns angeboten. Täglich kommen neue hinzu. Doch das Schlaraffenland hat Nebenwirkungen. Ausgelaugte Böden, Abholzung tropischer Regenwälder, zunehmende Wasserknappheit sind der Preis für Billigfleisch und Schnäppchenkonsum. Expert*innen warnen vor den Folgen der Klimakiller auf unseren Tellern. Es ist Zeit zu analysieren, was schiefläuft in der Agrar-, Fleisch- und Lebensmittelindustrie. Wie es anders geht, zeigen alternative Ernährungskonzepte und der Besuch regionaler Betriebe: Impulse, die schmecken, die Gewinn und nicht Verzicht bedeuten.

Termin **Mo., 1. bis Fr., 5 Juli 2024 | BpB | BU** Seminarleitung **Astrid Dermutz,**

Fernsehautorin, Dipl.-Pädagogin Erwachsenenbildung, Frankfurt am Main

Teilnahmebeitrag 340 Euro*

Alles im Fluss. Ökonomie, Ökologie und Kultur einer Region

Flüsse sind Lebensadern. Sie sind Handelswege, verbinden Menschen, Kultur- und Naturräume. Am Beispiel des Wasserwanderwegs Schwentine in der Holsteinischen Schweiz erkunden wir eine solche Lebensader und erfahren sie mit dem Kanu. Entlang der Schwentine hat sich die weiße Industrie Tourismus ebenso angesiedelt wie Beschäftigungsprojekte. Es ist zudem ein besonderer Naturraum. Wie verhalten sich diese Aspekte zueinander im Spannungsfeld von Ökologie und Ökonomie? Welche Auswirkungen sind auf dem regionalen Arbeitsmarkt erkennbar? Diese sind nur einige Fragen, die wir in unserem Seminar betrachten werden. Gespräche mit Akteuren vor Ort sowie Teilerkundungen mit dem Kanu auf dem Heiligen Fluss der Slawen werden uns die Thematik vor Augen führen.

Termin Mo., 5. bis Fr., 9. August 2024 | BU Seminarleitung Heinz-Dieter Steigert, Dipl.-Handelslehrer, Bad Schwartau Teilnahmebeitrag 470 Euro*

Die Umwelt schützen - den Menschen nützen

Seen, Wälder und sanfte Hügellandschaften: So erleben jedes Jahr tausende Urlaubsgäste den Naturpark Holsteinische Schweiz. Doch die Idylle ist bedroht: Der Klimawandel und weitere Umweltprobleme beeinflussen die Ökosysteme massiv und gefährden zunehmend die ökonomische Grundlage vieler Bewohner*innen Ostholsteins. Es müssen neue Wege dafür gefunden werden, wie Arbeit, Wohlstand und Mobilität gesichert werden können, ohne die Natur zu zerstören. Wie eine nachhaltigere Entwicklung aussehen kann, wird im Seminar anhand einiger konkreter Beispiele aus Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Verkehr und Energieversorgung veranschaulicht und während einiger kurzer Fahrradexkursionen im wahrsten Sinne des Wortes erfahren.

Termin Mo., 26. bis Fr., 30. August 2024 | BpB | BU Seminarleitung Wolfgang Schulze, Dipl.-Pädagoge, Kassel

Teilnahmebeitrag 360 Euro*

^{*} Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Länder & internationale Beziehungen



Vertiefen oder Erweitern? Die EU-Westbalkan-Strategie. Hoffnung auf Frieden?

Die Länder des westlichen Balkans befinden sich in einer Warteschleife: von der schrittweisen Heranführung bis zum Beitritt zur Europäischen Union. Serbien und Montenegro sind im Prozess am weitesten fortgeschritten, doch die Verhandlungen stocken. Nordmazedonien und Albanien warten auf den Verhandlungsstart. Bosnien-Herzegowina und Kosovo sind Beitrittskandidaten, doch die Lage dort ist instabil. Laut EU-Kommission ist die Zurückhaltung auf schlechte Erfahrungen aus vergangenen Erweiterungen zurückzuführen. Derweil wächst durch Direktinvestitionen und Kooperationsabkommen der Einfluss Russlands und Chinas. Die geopolitische Konfrontation führt zu erheblichen Spannungen. Wie wird dies ausgehen? Werden die Entwicklungen zu Frieden in der Region beitragen?

Termin Mo., 26. Februar bis Fr., 1. März 2024 | BpB | BU Seminarleitung Prof. Dr. Wolfgang Saggau, Politikwissenschaftler, Bielefeld

Teilnahmebeitrag 290 Euro*

Europa hat die Wahl

Anfang Juni finden die Europawahlen statt. Die Zunahme des Rechtspopulismus in vielen Staaten gibt Anlass zur Sorge, zumal gerade das Europäische Parlament für Bürger*innen weit entfernt und von geringer Bedeutung zu sein scheint. Sogenanntes EU-Bashing ist modern geworden und weithin akzeptiert. Ist das berechtigt? Die Defizite, die Stärken, die Bedeutung der Organe und die häufig nicht wahrgenommene Bürgernähe der EU sind zu beleuchten, damit rationale Entscheidungen zur Wahl getroffen werden können. Programmatische Vorstellungen der Parteien, aber auch die Entwicklung in einzelnen Staaten sollen diskutiert werden. Letztlich geht es um die Zukunft und auch um die Visionen für die Europäische Union.

Termin Mo., 25. bis Fr., 29. März 2024 | BpB | BU Seminarleitung Dr. Barbara Lübcke, Dipl.-Politologin, Stockelsdorf Teilnahmebeitrag 240 Euro*

Immer noch Krieg? Die Ukraine, Russland und der Westen im Jahre 3 nach dem Überfall

"Nach dem Krieg um halb sechs im Kelch." So wie der brave Soldat Schwejk hoffte, dass der Krieg irgendwann ende und das normale Leben wieder stattfände, so hoffen Millionen von Ukrainer*innen auf ein Ende des Krieges und die Rückkehr der Normalität. Doch wann werden die Waffen schweigen, wie soll das Ende überhaupt aussehen? Das Seminar versucht, die Vorgeschichte und die Hintergründe des russischen Angriffs zu beleuchten, sich der komplexen Beziehung der Akteure, auch mit Blick auf den Westen, über die Jahrzehnte anzunähern und die deutsche Positionierung in der "Zeitenwende" zu analysieren.

Termin Mo., 22. bis Fr., 26. April 2024 | BpB | BU Seminarleitung Dr. Udo Metzinger, Politikwissenschaftler, Leipzig Teilnahmebeitrag 290 Euro*

^{*} Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Politik, Kultur und Protest in Hellas. Griechenland und die deutsch-griechischen Beziehungen

Griechenland ist durch die verheerenden Waldbrände 2023, eine restriktive Flüchtlingspolitik und die nicht überwundene Schuldenkrise in aller Munde. Nach einem Streifzug durch die neugriechische Geschichte seit dem 19. Jahrhundert werden Grundzüge des politischen Systems, der Wirtschaft und Kultur dargestellt. Wir analysieren die Ursachen der griechischen Schuldenkrise und die sozialen und innenpolitischen Folgen: wachsende Armut und Auswanderung, erst Links-, dann Rechtsruck. Diskutiert wird auch die Entwicklung der Konflikte in den deutsch-griechischen Beziehungen seit dem Zweiten Weltkrieg. Wir erörtern die Frage, welche Perspektiven es für Griechenland in der EU und Eurozone gibt. An einem griechischen Abend werden kulinarische Köstlichkeiten und Musik geboten.

Termin Mo., 17. bis Fr., 21. Juni 2024 | BpB | BU Seminarleitung Michael Schneider-Hanke, Dipl.-Politologe/Redakteur, Köln Teilnahmebeitrag 290 Euro*

Amerika 2024: Versuch einer Bestandsaufnahme im Wahljahr

Wir müssen reden – über die Vereinigten Staaten von Amerika, die schon lange nicht mehr "united" sind. Spätestens am 6. Januar 2021 hat sich gezeigt, dass auch gewaltsame Auseinandersetzungen wahrscheinlicher werden. Einige Beobachter*innen warnen gar vor einem zweiten Bürgerkrieg. Wie ist es dazu gekommen? Warum stehen sich große Teile der Republikanischen und der Demokratischen Partei so feindselig gegenüber? Welche Rolle spielen die Medien und das Internet? Wie lassen sich die kulturkampfähnlichen Debatten um Klima, Abtreibung, Homosexualität und Identitätspolitik einordnen? Wir müssen reden über Amerika, denn was sich dort entwickelt, schwappt irgendwann zu uns herüber. Außenpolitisch hat der vielleicht drohende Ausfall des US-Hegemonen und, immer noch, Garanten unserer Sicherheit, Folgen für uns.

Termin Mo., 24. bis Fr., 28. Juni 2024 | BpB | BU Seminarleitung Dr. Udo Metzinger, Politikwissenschaftler, Leipzig Teilnahmebeitrag 290 Euro*

Europas neue Führer*innen. Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in der Europäischen Union

In nahezu allen Ländern der EU sind Bewegungen und Parteien entstanden, die gegen Altparteien, das politische Establishment, EU und Euro, für Steuersenkungen, gegen Migrant*innen und Minderheiten Stellung beziehen. Inzwischen sind sie nicht nur in beinahe allen nationalen Parlamenten vertreten, sondern stellen auch die Regierungen in Polen und Ungarn. Nach der Begriffsbestimmung für Rechtspopulismus und Rechtsextremismus wird in Fallstudien die Entwicklung mehrerer Parteien, etwa in Deutschland, Österreich und Frankreich, diskutiert. Welche gesellschaftlichen und sozialen Faktoren befördern das Anwachsen dieser politischen Strömung? Welche politischen und individuellen Strategien gegen den Vormarsch des Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Europa gibt es?

Termin Mo., 2. bis Fr., 6. September 2024 | BpB | BU Seminarleitung Michael Schneider-Hanke, Dipl.-Politologe/Redakteur, Köln Teilnahmebeitrag 290 Euro*

Trumped again? Amerika hat die Wahl

Joe Biden hat Probleme: Er ist der älteste und einer der unbeliebtesten Präsidenten der USA. Joe Biden hat Vorteile: Er ist der politisch erfahrenste und außenpolitisch versierteste Präsident der USA, und er ist nicht Donald Trump. Am 5. November 2024 werden die US-Amerikaner*innen über seine Zukunft abstimmen. Das Seminar nimmt das Wahljahr zum Anlass, auf die USA zu blicken, den Wahlkampf zu analysieren, den Zustand der beiden großen Parteien zu beschreiben und, ja, sich wieder mit Donald Trump zu beschäftigen, dem Zerstörer der politischen Kultur der USA. Diese sind nur einige der Inhalte, die in diesem spannenden Amerika-Seminar diskutiert werden sollen.

Termin Mo., 23. bis Fr., 27. September 2024 | BpB | BU
Seminarleitung Dr. Udo Metzinger,
Politikwissenschaftler, Leipzig
Teilnahmebeitrag 290 Euro*

^{*} Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Politik & Gesellschaft im Wandel



Deutsche Kolonialgeschichte und ihre Aufarbeitung

Erst 2021 hat die Bundesregierung die Kolonialverbrechen des Deutschen Reiches in Deutsch-Südwestafrika im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts als Völkermord anerkannt. In diesem Seminar wollen wir zunächst die Entstehung, Entwicklung und den Untergang des deutschen Kolonialreiches analysieren und uns anschließend auf die Rezeption der deutschen Kolonialgeschichte in der Weimarer Republik, im "Dritten Reich", in der Bundesrepublik, in der DDR und im wiedervereinten Deutschland konzentrieren. Der Völkermord an Herero und Nama, der Rassismus in der Bundesrepublik und in der DDR sowie die Rolle der Kolonialgeschichte in der deutschen Erinnerungskultur sind die wichtigsten Schwerpunkte der Veranstaltung.

Termin Mo., 4. bis Fr., 8. März 2024 | BpB | BU Seminarleitung Dr. Alexander Friedman, Historiker, Düsseldorf Teilnahmebeitrag 240 Euro*

Demokratie! Demokratie?

Wir leben in einer demokratischen Gesellschaft. Auf diesen Satz können sich wohl die meisten Menschen einigen. Wenn es aber konkreter wird, hört die Einigkeit schnell auf. Was genau heißt denn Demokratie? Dass wir die Regierung periodisch auswechseln? Dass wir Grundrechte haben? Dass wir öffentlich diskutieren können und dürfen? Wo findet die Demokratie eigentlich statt, im Parlament oder auf der Straße? Im Seminar ergründen wir, welche philosophischen Ideen der modernen Vorstellung von Demokratie zugrunde liegen, wie Demokratie realisiert werden kann und welche Vorstellungen von "Mehr Demokratie wagen" es nach Willy Brandt geben könnte.

Termin **Mo., 6. bis Fr., 10. Mai 2024 | BpB | BU** Seminarleitung **Dr. Raphael Beer,**

Privatdozent, Münster Teilnahmebeitrag 240 Euro*

Was ist Gerechtigkeit?

Schon immer hatten Menschen ein Empfinden für Gerechtigkeit. In der Antike galt Gerechtigkeit als Kardinaltugend. Die christliche Soziallehre stellt sie in ihr Zentrum, die Aufklärung postulierte die Rechtsgleichheit. Mit Marx und den aufkommenden Problemen der Industriegesellschaft entstand die Forderung nach sozialer Gerechtigkeit. Fragt man heute die Menschen, was sie unter Gerechtigkeit verstehen, erhält man vielfältige Antworten, bisweilen diese: Es gibt keine Gerechtigkeit! Wir wollen versuchen, der Gerechtigkeit auf die Spur zu kommen. Dazu werden mit einem Blick auf die Philosophie verschiedene Gerechtigkeitskonzepte vorgestellt und geprüft. Wie lässt sich Gerechtigkeit bestimmen? Stehen Gerechtigkeit und Freiheit in einem Spannungsverhältnis? Wo findet Gerechtigkeit statt?

Termin Mo., 23. bis Fr., 27. September 2024 | BpB | BU Seminarleitung Dr. Raphael Beer, Privatdozent, Münster Teilnahmebeitrag 240 Euro*

^{*} Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Gesundheitssystem zwischen Gewinninteressen und Daseinsvorsorge

Zwischen medizinisch notwendiger Versorgung und Wirtschaftlichkeit soll die Gesundheitspolitik passende Anreiz- und Entgeltsysteme gestalten. Wie kann dies gelingen, wenn das Gesundheitssystem selbst auch einen erheblichen ökonomischen Faktor mit den damit verbundenen Interessen darstellt? Im Seminar wollen wir uns den vielschichtigen, historisch gewachsenen Strukturen des Gesundheitssystems in Deutschland annähern. Wir wollen nach den Auswirkungen seiner weiter voranschreitenden Kommerzialisierung, aber auch nach solidarischeren Alternativen für eine gesündere Gesellschaft fragen. Inwieweit wäre ein weitergehender Gesundheitsbegriff sinnvoll, der nicht nur die Krankheiten des Einzelnen in den Blick nimmt?

Termin **Mo., 7. bis Fr., 11. Oktober 2024 | BpB | BU** Seminarleitung **Norbert Holtz,**

Dipl.-Politologe/Dipl.-Kaufmann, Hamburg Teilnahmebeitrag **290 Euro***

Vor.Bilder. Das eigene Leben und die Gesellschaft mit neuen Impulsen gestalten

Wir sind Kinder der Gegenwart, in die wir hineingeboren wurden. Jede hat ihre Probleme und Krisen, die eigene Wege erschweren. Dass dies selbst in schwierigen Zeiten geht, zeigen Leben und Werk einiger ungewöhnlicher wie faszinierender Künstler*innen, Schriftsteller*innen und Philosoph*innen von 1800 bis heute. Wir betrachten etwa Marianne von Werefkin, Max Beckmann, Albert Camus, Fe Reichelt und Parastou Forouhar. Wie hätten wir an ihrer Stelle reagiert? Um dies zu beantworten, braucht es eine Übersicht historischer Ereignisse. Sie dienen als Handlungsrahmen fiktiver Biografien, die anschließend mit der gelebten Biografie verglichen werden. Das Ergebnis ermöglicht einen neuen Blick auf Probleme und Lösungsmöglichkeiten heute. Das Seminar gibt Denkimpulse, die Mut machen.

Termin **Mo., 14. bis Fr., 18. Oktober 2024 | BpB | BU** Seminarleitung **Astrid Dermutz,**

Fernsehautorin, Dipl.-Pädagogin Erwachsenenbildung, Frankfurt am Main

Teilnahmebeitrag 340 Euro*

Wir besitzen einen grenzenlosen Erfindergeist. Er führte uns vom Leben als Jäger und Sammler in eine hochtechnologische Welt, in der sich Arbeitsleben, Privatsphäre, Gesellschaft und das Klima schnell verändern. Was, wenn wir Ressourcen verbrauchen, bis uns die Luft ausgeht, wenn uns intelligente Systeme und Roboter ersetzen? Wir betrachten die Geschichte der Menschheit bis in die Gegenwart. Sie veranschaulicht, was uns über hunderttausende von Jahren ausmachte, bevor wir begannen, den Boden unter unseren Füßen Eigentum zu nennen. Der Blick in die Vergangenheit macht aufmerksam auf Lebensweisen von einst, die als Zukunftskonzept taugen. Neues über uns liefern Wissenschaften, von der Hirnforschung bis zur Anthropologie.

Termin **Mo., 21. bis Fr., 25. Oktober 2024 | BpB | BU** Seminarleitung **Astrid Dermutz,**

Fernsehautorin, Dipl.-Pädagogin Erwachsenenbildung, Frankfurt am Main

Teilnahmebeitrag 340 Euro*

Die Profiteure der Krisen und Kriege. Deutsche Waffenexporte und die Rüstungsindustrie der Bundesrepublik

Deutschland ist unter den fünf größten Waffenexporteuren der Welt. Deutsche Unternehmen verkauften 2022 Rüstungsgüter im Wert von etwa 8 Milliarden Euro, auch an Länder, die als Krisengebiete gelten. Größter Abnehmer ist nach dem Beginn des Angriffskriegs Russlands die Ukraine. Der Aktienkurs von Rheinmetall ist in die Höhe geschnellt. Geht es eher um eine notwendige neue Sicherheitspolitik oder um die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Rüstungsindustrie auf dem Weltmarkt? Im Seminar werden die Rolle der Rüstungsunternehmen und die Mittel politischer Einflussnahme ihrer Interessenvertretungen beleuchtet. Bleibt das Motto der Friedensbewegung "Frieden schaffen mit immer weniger Waffen" aktuell? Wie kann es während des Ukrainekriegs und danach politisch wirksam werden?

Termin Mo., 28. Oktober bis Fr., 1. November 2024 | BpB | BU Seminarleitung Michael Schneider-Hanke,

Dipl.-Politologe/Redakteur, Köln

Am Anfang war das Wir. Überlebensstrategien von gestern für eine nachhaltige Gesellschaft von morgen

Teilnahmebeitrag 290 Euro*

^{*} Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Wie viel Zuwanderung verträgt Deutschland noch? Geschichte, Bilanz und Perspektiven

Kommunen und Landkreise schlagen Alarm: Mangelnder Wohnraum und wachsende Zuwanderung bringen sie an die Leistungsgrenze. Die weitere Aufnahme von Flüchtlingen stößt bei Teilen der Bevölkerung auf Ablehnung. Forderungen nach einer Abschaffung des Artikels zum Asyl im Grundgesetz oder der Einführung einer Arbeitspflicht für Flüchtlinge werden laut. Im Seminar wollen wir uns sachlich, aber nicht kritiklos mit dem Thema auseinandersetzen. Es geht um Grenzen und Möglichkeiten einer europäischen Migrationspolitik. In Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher Migrantengruppen, unter anderem in Lübeck, wollen wir über die Schwieriakeiten und Probleme, aber auch über Erfolge bei der Integration diskutieren und Handlungsmöglichkeiten entwickeln.

Termin Mo., 4. bis Fr., 8. November 2024 | BpB | BU Seminarleitung Jochem Kollmer,

Dipl.-Pädagoge, Werl

Teilnahmebeitrag 290 Euro*

Der politische Jahresrückblick 2024

Der Fortgang des russischen Kriegs in der Ukraine und darüber hinaus, Spannungen zwischen den USA und China, die Rückkehr der Populist*innen in Europa, innenpolitischer Streit in der Ampel im Jahr vor der Wahl – 2024 ist schon jetzt ein Jahr, in dem viel passiert. Anlass genug für einen politischen Jahresrückblick: Im Mittelpunkt stehen sorgsam ausgewählte Artikel und TV-Beiträge aus diesem Jahr. Sie bilden die Basis der Rückschau. Vertiefender Input des Dozenten, Beiträge der Teilnehmer*innen und intensive Diskussionen sollen uns helfen, das Jahr 2024 gesellschaftlich und politisch einzuordnen. Das tatsächliche Programm wird stark nach den Wünschen der Teilnehmer*innen ausgerichtet

Termine

Mo., 25. bis Fr., 29. November 2024 | BpB | BU Mo., 9. bis Fr., 13. Dezember 2024 Seminarleitung Dr. Udo Metzinger, Politikwissenschaftler, Leipzig Teilnahmebeitrag 290 Euro*

Ikonen der Linken: Rosa Luxemburg, Rudi Dutschke, Christian Ströbele, Gregor Gysi, Oskar Lafontaine

Im Seminar werden Biografie und Wirken von fünf Persönlichkeiten, die maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung der Linken im 20. und 21. Jahrhundert hatten und haben, betrachtet. Nach einer gemeinsamen Erarbeitung dessen, was man in Vergangenheit und Gegenwart als links bezeichnet und ob der Begriff Ikone in diesem Kontext geeignet ist, wird die Bedeutung der fünf für die Entwicklung von SPD und KPD, der 68er-Bewegung, der Grünen, der Partei Die Linke und der Sozialdemokratie seit 1990 aufgezeigt. Welchen Einfluss hatten linke Theorien und Utopien für das politische Handeln der fünf Politgrößen? Wir diskutieren, worin die gemeinsamen Ziele eines linken Projekts in den kommenden Jahren bestehen und wer es repräsentieren könnte.

Termin Mo., 2. bis Fr., 6. Dezember 2024 | BpB | BU Seminarleitung Michael Schneider-Hanke, Dipl.-Politologe/Redakteur, Köln Teilnahmebeitrag 290 Euro

^{*} Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Kultur ist Bildung



Die japanische Naivität: So also tickt Japan!

Die Japaner*innen wirken oft mysteriös und rätselhaft. Das Motiv Japan ist so komplex, dass es sich nicht leicht überblicken lässt. Der Kern dieser eigenständigen Zivilisation lässt sich mit einem bestimmten Schlüsselbegriff erfassen: Naivität. Die japanische Mentalität hat ihren Kern im Shinto, einer Glaubensform, die in vielfältigen und schnelllebigen modernen Gesellschaften einen Gegenentwurf bietet. Durch das Erfahren einer zur europäischen Kultur konträren Lebensart können die Teilnehmer*innen des Seminars neue, wirksame Konzepte für ihren persönlichen Alltag kennenlernen. Japankenner*innen und Japanbegeisterten ohne Vorkenntnisse eröffnen sich in der Kulturwoche neue Perspektiven auf das Land und seine Menschen.

Termin Mo., 20. bis Fr., 24. Mai 2024 | BU Seminarleitung Takuro Okada, Cellist, Kulturreferent, Augsburg Teilnahmebeitrag 490 Euro*

Kulturwerkstatt Dänemark: Sprache, Land und Leute

Im Seminar werden Sie umfassend über die dänische Gesellschaft informiert und lernen die Grundzüge der dänischen Sprache. Die frühere Geschichte und aktuelle Politik, kulturelle Entwicklung und dänische Mentalität stehen im Mittelpunkt. Viele Tourist*innen und Auswanderer*innen wollen mehr über "den typischen Dänen" wissen. Der Umgang des kleinen Landes mit Pandemie und Inflation wird besprochen. Im sprachlichen Teil geht es um die Grundlagen, damit man in Dänemark zurechtkommt: beim Einkaufen, beim Restaurantbesuch oder wenn man nach dem Weg fragt. Die Woche macht Lust auf den Nachbarn im Norden. Begriffe wie "hygge" oder "lykke" machen Sie neugierig auf Dänemark und seine glücklichen Menschen. Der Sprachkurs setzt keine Kenntnisse voraus.

Termin Mo., 5. bis Fr., 9. August 2024 | BU Seminarleitung Walter Paulsen, Dozent für Dänisch, Steinbergkirche Teilnahmebeitrag 490 Euro*

Arabien mit allen Sinnen erfahren. Orientalische Kulturwoche am Kellersee

Westeuropa und der Orient sind seit der Antike verschiedene Wege gegangen. Die gewachsenen kulturellen Unterschiede haben über viele Jahrhunderte hinweg Neugier und Faszination ausgelöst. In dieser Seminarwoche blicken wir auf den arabischen Kulturraum, der vielen von uns fremd ist. An zahlreichen Beispielen aus Literatur, Musik, Film und Kulinarik werden die Entwicklungslinien von der klassischen Zeit bis in die Gegenwart aufgezeigt. Welche Bemühungen gibt es angesichts von Kolonialismus und heutigen westlichen Einflüssen, kulturelle Eigenheiten zu bewahren und weiterzuentwickeln? Dabei wollen wir auch einen Zugang zu den Menschen finden, die aus diesem Teil der Welt zu uns gekommen sind.

Termin **Mo., 12. bis Fr., 16. August 2024 | BpB | BU** Seminarleitung **Norbert Holtz,**

Dipl.-Politologe/Dipl.-Kaufmann, Hamburg Seminarleitung **Dr. Mohammed Khalifa,**

Dozent, Hamburg

Teilnahmebeitrag 360 Euro*

^{*} Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Webtalks

Musik ist politisch! Zur Verbindung rechtspopulistischer Politik und Musik in den USA

Die populären US-amerikanischen Musikgenres sind untrennbar verbunden mit ihren ethnischen und sozialen Trägern. Oftmals sind sie Ausdruck politischer Haltungen und Bewegungen. Mit den Präsidentschaftswahlen vor Augen, beschäftigen wir uns mit der Musik als Ausdrucksform rechtspopulistischer und faschistischer Bewegungen in den USA: vom Ku-Klux-Klan bis zum Sturm auf das Kapitol. Wir wenden uns der antifaschistischen Folk- und Protestmusik zu. Thema ist außerdem die positive Erzählung des American Dream im Sinne von Freiheit und Demokratie in der Rockmusik. Wir untersuchen auch ihren Gegenpol, den Southern Rock mit seinen teilweise chauvinistischen und rassistischen Seiten

Termin Mo., 9. bis Fr., 13. September 2024 | BpB | BU Seminarleitung Thomas Waldherr, Musikjournalist, Bickenbach Seminarleitung Dr. Florian Pfeil. Politikwissenschaftler/Studienleiter, Ingelheim Teilnahmebeitrag 300 Euro*



Webtalk Aktuelle Politik

In diesem kostenfreien Online-Format befassen Sie sich zusammen mit Politikwissenschaftler Dr. Udo Metzinger mit der Analyse, Einordnung und Diskussion tages- und monatsaktueller Fragen deutscher, europäischer und internationaler Politik. Die Anmeldung ist online über unsere Website möglich. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Einige Tage vor Veranstaltungsbeginn teilen wir Ihnen per E-Mail die Zugangsdaten mit

Termine jeweils mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr 7. Februar, 10. April, 18. September, 13. November 2024 Dozent Dr. Udo Metzinger, Politikwissenschaftler, Leipzig

^{*} Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Gestaltende Werkstätten



Grundlagen der Fotografie: für Einsteiger*innen

In dieser Woche werden wir die Grundlagen der Fotografie bearbeiten. Kamerakunde, die richtige Belichtung und die fotografische Komposition stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand verschiedener Aufgaben lernen die Teilnehmer*innen unterschiedliche Bereiche der Fotografie kennen. Portrait-, Landschafts- und Reisefotografie werden vertiefend bearbeitet. Die entstandenen Bilder besprechen wir laufend gemeinsam, können so neue Erfahrungen sammeln und uns darüber austauschen.

Termin Mo., 15. bis Fr., 19. April 2024 | BU Seminarleitung Betti Bogya, Dipl.-Designerin/Fotografin, Kiel

Teilnahmebeitrag 460 Euro*

Malwerkstatt Freie figürliche Malerei

Der Kurs vermittelt den Weg von der Figurstudie zur figürlichen Malerei. Die Beschäftigung mit den verwendeten gestalterischen Mitteln ist dabei bedeutsam. Ausschlaggebend soll die Synthese von Fläche und Figur sein. Das malerische Vokabular soll auf experimenteller, spielerischer und rationaler Ebene erfahren und die Sensibilität im Umgang mit den gestalterischen Mitteln geschult werden. Mit Bildbeispielen machen wir uns mit der Proportionalität der menschlichen Figur vertraut. Der Kurs findet ohne Modell statt, es handelt sich nicht um Aktmalerei. Vorhergehende Skizzen sind hilfreich bei der Umsetzung. Ziel ist, eine eigene zeitgemäße, künstlerische Ausdrucksform zu suchen. Malerische Kenntnisse sind erforderlich. Wir arbeiten mit Acryl-/Dispersionsfarben auf geeigneten Bildträgern.

Termin Fr., 3. bis So., 12. Mai 2024 | BU Seminarleitung Marianne Harms-Metzger, Künstlerin, Barkelsby Teilnahmebeitrag 850 Euro*

Fortbildung Fotografie: Kreative Bildgestaltung mit der Kamera

Wer sich im Bereich Fotografie gezielt fortbilden möchte, bearbeitet in diesem Seminar die Themen Architektur, Landschaftsarchitektur und Naturfotografie. Geschult wird das Gespür für die Ästhetik von Bildern. Überraschende und kreative Gestaltungsideen kennzeichnen den Fotokurs. Sie lernen, professionelle Aufnahmetechniken und deren Handhabung praktisch im beruflichen oder professionellen Umfeld einzusetzen. Ihre individuellen Fragen zur Fotografie und Ihre Wünsche werden ausführlich besprochen. Geführte Fotowanderungen und konstruktive Bildbesprechungen im Anschluss ergänzen das Programm.

Termin Mo., 6. bis Fr., 10. Mai 2024 | BU Seminarleitung Uwe Schmid, freier Bildjournalist/Fotodesigner, Duisburg Teilnahmebeitrag 460 Euro*

^{*} Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Schnitzkurs: Einführung in die Bearbeitung von Grünholz

Sie interessieren sich für die Natur, Bäume, den Werkstoff Holz und möchten etwas mit Ihren eigenen Händen herstellen? Konsum allein kann nicht all unsere Bedürfnisse stillen. Handwerkliche Arbeiten können uns mit uns selbst und den Dingen, die uns umgeben, verbinden. In der Auseinandersetzung mit Alltagsgegenständen entsteht ein tieferes Verständnis für die Umwelt und den eigenen Platz darin. Schnitzen ist eine sehr intuitive Tätigkeit, die sich beim Machen beinahe selbst erklärt. Sie lernen den sicheren Umgang mit Schnitz- und Hakenmessern und machen, wenn Sie möchten, die ersten Hiebe mit einer Axt. Dabei entstehen Schalen, Butter- und Marmeladenmesser oder Löffel. Lassen Sie sich vom Holz inspirieren und tauchen Sie ein in die Welt der Holzbearbeitung.

Termin Fr., 14. bis So., 16. Juni 2024
Seminarleitung Caro Palm,
Naturpädagogischer Holzbootsbau, Region Schleswig
Teilnahmebeitrag 270 Euro*

Sommerschreibwerkstatt. Erlebnisse werden Geschichten

"Das ist wahr, so habe ich das wirklich erlebt, ich habe es korrekt wiedergegeben." Die Ich-Perspektive verleitet dazu, Erlebtes in Form eines Berichts darzustellen. Im besten Falle ist es gut erzählt. Das ist Rohmaterial. In dieser Schreibwerkstatt wird erprobt, wie durch den Wechsel der Erzählperspektive wirkliche Geschichten mit einer immanenten Wahrheit geschrieben werden. Wir betrachten präzise Personenbeschreibungen und Charakterisierungen mit ihren Motiven, Verrücktheiten und Obsessionen. Themen sind auch der Wechsel der Figuren insgesamt durch fesselnde Orts- oder Situationsschilderungen, dramatische Zuspitzungen von Konflikten durch verschiedene Figurenredeformen, Rückblenden, die Aufgabe der Linearität und sinnlichkonkrete Sprache, Verfremdungen oder auch Traumpassagen.

Termin Fr., 28. Juni bis Fr., 5. Juli 2024 Seminarleitung Wolfgang Puissant, Autor/Maler, Ascona, Schweiz Teilnahmebeitrag 680 Euro*

Die Holsteinische Schweiz im Blick. Fotosafari für Anfänger*innen

Mit ihren sanften Hügeln und zahlreichen Seen ist die Holsteinische Schweiz ein Füllhorn fotografischer Motive. Auch die größeren Orte der Region wie Eutin, Plön und Malente laden zum Verweilen und Fotografieren ein. Der malerische Markt in Eutin und das herrschaftliche Schloss in Plön sind nur zwei Beispiele. In dieser Woche werden wir täglich Ausflüge unternehmen und die Schönheit dieser Landschaft in Bildern einfangen. Den theoretischen Rahmen bilden kurze Referate und Exkurse zu Themen wie fotografische Grundlagen, Kamerakunde und kompositorische Regeln. Gemeinsam nehmen wir uns Zeit, die entstandenen Fotos zu besprechen, um neue Erfahrungen zu sammeln.

Termin Mo., 1. bis Fr., 5. Juli 2024 | BU Seminarleitung Betti Bogya, Dipl.-Designerin/Fotografin, Kiel Teilnahmebeitrag 460 Euro*

Malwerkstatt Das Wesen der Farbe

Nichts, abgesehen von Musik, berührt Emotionen so sehr wie Farben. Farbklänge und Tonwerte existieren auch in der Malerei. Altes Wissen um psychologische Wirkung und symbolische Bedeutung spielt seit jeher eine Rolle in Kunst und Werbung. Wir wollen, ergänzt durch Farbkreis und Farbtheorien und basierend auf der Schule von Johannes Itten, das Wesen der Farbe und ihre Sprache erfahren. Wir gehen auf die Veränderung der Farbigkeit unter dem Aspekt von Licht und Schatten ein und sammeln unsere eigenen Erfahrungen. Die Perspektive, Vordergrund-/Hintergrund-Situation und die Atmosphäre kommen hinzu. Beim Malprozess steht das Mischen der Farben im Vordergrund. Wir stellen Kontraste und Polaritäten her und erleben Farben einer Farbfamilie. Der Kurs basiert auf der Acryltechnik und ist für Anfänger*innen und Fortgeschrittene geeignet.

Termin **Do.**, **18. bis Fr.**, **26. Juli 2024 | BU** Seminarleitung **Marianne Harms-Metzger**, **Künstlerin**, **Barkelsby** Teilnahmebeitrag **850 Euro***

^{*} Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Sehen - Malen - Zeichnen - Drinnen - Draußen

Eigene kreative Prozesse anstoßen und Freude am Experimentieren sind die Grundlagen dieses Workshops. Jeder künstlerische Ansatz ist denkbar, sei es in der Abstraktion, im Gegenständlichen oder in Verbindung mit unterschiedlichen Materialien wie Sand, Collage oder Fotos. Die Freude am Entdecken und Gestalten ist zentral, ob mit Aquarell, Acryl, Aqua-Öl oder mit Kreiden, Stiften und Tuschen. Für Skizzen und Studien sollten Skizzenblock oder -buch mitgebracht werden. Motive und Themen werden angeboten. Gern können Sie eigene Ideen, Skizzen oder Fotos für Ihre Arbeiten mitbringen. Ausführliche Bildbesprechungen sind vorgesehen. Bei Ihren Arbeiten werde ich Sie intensiv betreuen und beraten, egal ob Anfänger*in oder Fortgeschrittene*r, gemeinsam suchen wir nach einer Lösung.

Termin Mo., 5. bis So., 11. August 2024 | BU Seminarleitung Renate Pfrommer, Dozentin/Künstlerin, Berlin

Teilnahmebeitrag 595 Euro*

Neue Sichtweisen. Fotografieren für Fortgeschrittene

Sie fotografieren gerne und gut? Fotografische Techniken beherrschen Sie mit links? Doch irgendwie treten Sie auf der Stelle und möchten sich weiterentwickeln? Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit dazu. Technische Grundlagen für herausfordernde Themen wie Makrofotografie, Blitzfotografie oder Portraitfotografie werden erläutert. Kurze Referate zur Geschichte der Fotografie und zu ihrer Rolle in der Kunst geben Ihnen neue Impulse. Auch die gestalterischen Aspekte werden nicht vernachlässigt und ausführlich besprochen. Fotografische Aufgabenstellungen bieten Ihnen die Möglichkeit, die neu gewonnenen Erkenntnisse in neue Sichtweisen umzusetzen. Ihre entstandenen Fotografien besprechen wir laufend gemeinsam und gewinnen so neue Erkenntnisse.

Termin Mo., 16. bis Fr., 20. September 2024 | BU Seminarleitung Betti Bogya, Dipl.-Designerin/Fotografin, Kiel

Teilnahmebeitrag **460 Euro***

Schreibwerkstatt Kindheit und Jugend – Zeit des Wandels

Es ist ein Phänomen, das wir alle kennen. Unsere Erinnerungen an wundersame, lustige, verstörende und schmerzhafte Erlebnisse sind von unserer Kindheit und Jugend geprägt. In der Literatur gibt es viele berühmte Beispiele, die diese Zeit des Anfangs, der Lebensunschuld, des Werdens, des Gärens, der Irrungen und Wirrungen in verschiedenen Farben darstellen: Frank Wedekinds *Frühlings Erwachen*, Hermann Hesses *Demian* oder Zsuzsa Bánks *Der Schwimmer* erzählen von jener geheimnisvollen Zeit der Lebensfrühe, in denen der junge Mensch seinen Platz zwischen Himmel und Erde suchen und finden will. In der Schreibwerkstatt soll es darum gehen, kleine literarische Episoden, selbst erlebt oder fiktiv, literarisch auszugestalten. Hierfür biete ich stilistische Ideen und Schreibimpulse an.

Termin Fr., 27. bis So., 29. September 2024 Seminarleitung Axel von Villebois, Lehrer/Studienleiter, Kiel Teilnahmebeitrag 270 Euro*

Smartphones für viel Fotospaß

Fotografieren mit dem Smartphone soll vor allem Freude machen und praktisch sein. Der Workshop vermittelt Wissen über nützliche Apps und theoretische und praktische Tipps zur Fotografie mit dem Handy. Welches kreative Potenzial die kleinen Geräte haben und wie sich die eigenen Fotos persönlich und spontan gestalten lassen, lernen Sie hier auf anschauliche Weise. Individuelle Fragen und Wünsche werden in einer kleinen Gruppe besprochen. Gemeinsame Fotowanderungen an geeignete Orte mit vielen fotografischen Improvisationen im Naturpark Holsteinische Schweiz runden die Veranstaltung ab.

Termin Fr., 1. bis So., 3. November 2024 Seminarleitung Uwe Schmid, freier Bildjournalist/Fotodesigner, Duisburg Teilnahmebeitrag 270 Euro*

Kommunikation & Dialog



Fortbildungsreihe Train the Trainer: Module I, II und III

Eine komplexer werdende Welt muss einerseits erklärt, andererseits verstanden werden. Tatsächlich durchdrungen werden neue, umfassende politische Konzepte wie Transformationsprozesse, Anpassung an den Klimawandel und die Ausweitung sozialstaatlicher Angebote nur dann, wenn sie vor Ort wahrgenommen und auf die persönliche Situation übertragen werden können. Ziel des Seminars ist, Menschen für die politische Erwachsenenbildung zu stärken, um in kommunalen Gemeindevertretungen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen Workshops eigenständig zu planen und durchzuführen. Die Teilnehmer*innen des Seminars werden dazu befähigt, andere Menschen in einem strukturierten Prozess zu begleiten und anzuleiten. Train the Trainer vermittelt in einer Fortbildungsreihe das Handwerkszeug, um Workshops interessant und in einem erlebbar demokratischen Prozess durchzuführen. Dies ist eine wesentliche Grundlage, um neue Ideen für lokale Initiativen zu entwickeln und in konkrete Handlungsoptionen zu übersetzen.

Im ersten Modul erwerben die Teilnehmer*innen grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse zu Moderationsmethoden. Sie erarbeiten sich Informationen zu einem hilfreichen Aufbau von Seminaren. In der Gruppe werden die Aufgabenteilung und Rollenzuschreibung zwischen Gruppe und Trainer*in reflektiert.

Im zweiten Modul Iernen die Teilnehmer*innen weitere Moderationsmethoden und probieren sie aus. Vertieft werden die Arbeit mit Zielen und die Steuerung der Gruppe, was an praktischen Beispielen getestet wird.

Im dritten Teil der Fortbildungsreihe werden die Kenntnisse in Moderationsmethoden weiter vertieft und angewandt. Insbesondere steht dabei das Training von Gesprächs- und Gruppenführung im Mittelpunkt. Kommunikation und Gruppendynamik haben ihre eigenen Gesetze, die Trainer*innen für ihre Arbeit berücksichtigen müssen. Deshalb werden die Grundlagen einer gelungenen Gesprächsführung im Seminar und die erfolgreiche Arbeit mit gruppendynamischen Prozessen an Beispielen bearbeitet.

Termine

Modul I Mo., 15. bis Di., 16. Januar 2024
Modul II Mo., 5. bis Di., 6. Februar 2024
Modul III Do., 29. Februar bis Fr., 1. März 2024 | BpB | BU
Seminarleitung Hermann Alexander Bock,
politisches Bildungs- und Projektmanagement, Kiel
Teilnahmebeitrag 240 Euro*

WordPress: Der richtige Weg zur eigenen Website

Teilnehmer*innen ohne Vorkenntnisse im Programmieren lernen in diesem Kurs, kreativ die eigene Website mit WordPress zu erstellen. WordPress ist ein Content-Management-System zur Verwaltung von Online-Projekten. Die individuelle Gestaltung des eigenen Internetauftritts ist das Ziel. Besonders interessant ist das Seminar für Kreative, die im Internet eigene Werke veröffentlichen möchten. Auch motivierte Freiberufler*innen und engagierte Arbeitnehmer*innen, die sich gezielt fortbilden und ihrer Kreativität freien Lauf lassen möchten, sind herzlich willkommen. Grundkenntnisse im Bereich CSS und HTML werden ebenfalls vermittelt. Voraussetzung für die Teilnahme sind PC-Grundkenntnisse, d.h. Dateien speichern, Bedienung eines Internetbrowsers. Ein eigener Laptop ist mitzubringen.

Termin **Mo., 28. Oktober bis Fr., 1. November 2024 | BU** Seminarleitung **Uwe Schmid**,

freier Bildjournalist/Fotodesigner, Duisburg
Teilnahmebeitrag 530 Euro*

^{*} Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Rhetorik: Überzeugend reden, strukturiert und verständlich wirken. Politisches Handeln durch erfolgreiche Kommunikation

Viele Menschen trauen sich nicht, in der Öffentlichkeit frei zu sprechen und ihre Meinung zu äußern, weil sie Angst vor Konflikten und Blamage haben. Wegen des Lampenfiebers vergessen sie alles, was sie sagen wollten. Das ist kein unausweichliches Schicksal. Jeder, der gelernt hat, seine Gedanken auszusprechen, kann auch lernen, vor einem größeren Publikum die richtigen Worte zu finden. Voraussetzung ist die Bereitschaft, Erfahrungen mit sich selbst zu machen: Reden lernt man nur durch Reden. In praktischen Übungen mit Videoaufnahmen werden die Grundlagen der freien Rede und des konstruktiven Streits trainiert und Hemmungen bearbeitet. Inhalte der Übungsreden sind aktuelle politische und gesellschaftsrelevante Themen.

Termin Mo., 21. bis Fr., 25. Oktober 2024 | BpB | BU Seminarleitung Jochem Kollmer,

Dipl.-Pädagoge, Werl

Teilnahmebeitrag 320 Euro*

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg

Lernen Sie vier Schritte, die Wunder in der Kommunikation und in zwischenmenschlichen Beziehungen bewirken können. Seien Sie in erster Linie empathisch mit sich selbst, damit Sie es auch mit anderen sein können. Lernen Sie, klar Ihre Wünsche zu äußern, ohne Abwehr oder Feindseligkeit zu erwecken. Gerade die Klarheit kann die Verbindung zum anderen stärken und manchmal braucht es dazu Mut. Wir schauen auf alte Muster von Verteidigung, Rückzug und Angriff sowie auf die Werte und Bedürfnisse, die eigentlich dahinterstehen, bei uns und bei anderen. Marshall Rosenberg sagt über sein Konzept, das auch bekannt ist als wertschätzende, empathische Kommunikation: "Es ist simpel und nicht immer einfach." In jedem Fall bereichert es Ihr Leben ungemein und Sie werden viel Gelegenheit zum praktischen Üben haben.

Termin Mo., 11. bis Fr., 15. November 2024 | BU Seminarleitung Karin Gehrt, Kommunikationstrainerin, Rosengarten Teilnahmebeitrag 490 Euro*

Argumentationstraining gegen menschenverachtende Aussagen

Immer wieder müssen wir spontan auf Äußerungen reagieren, die uns nicht gefallen. Das schlagfertige Argument fällt uns oft erst später ein. Wie gelingt souveränes Auftreten, wenn die berühmte Stammtischparole skandiert wird? Im Seminar entwickeln wir Strategien der Kommunikation im Alltag und Berufsleben. Sie helfen dabei, auf menschenfeindliche Aussagen angemessen zu reagieren. In Rollenspielen probieren wir Argumentationstechniken aus und entwickeln Selbstsicherheit. Kommunikationstheoretische und psychologische Hintergründe helfen, das Phänomen zu verstehen. Die Begriffe menschenfeindlich und antidemokratisch vom Populismus- und Extremismusbegriff abzugrenzen, ist ein weiteres Ziel. Dafür steht die Lektüre wissenschaftlicher Texte auf dem Programm.

Termin Mo., 25. bis Fr., 29. November 2024 | BpB | BU Seminarleitung Friederike Bartels, Studienleiterin, Bad Malente Teilnahmebeitrag 320 Euro*

Rhetorik: Konzentriert zuhören, schlagfertig und argumentativ diskutieren, Konflikte regeln. Politisches Handeln durch erfolgreiche Kommunikation

Wie lerne ich, erfolgreich zu streiten, ohne zu zanken? Argumente treffsicher vorbringen und dabei Kompetenz und Sympathie ausstrahlen – das setzt konzentriertes Zuhören voraus und ist unverzichtbarer Bestandteil erfolgreicher Kommunikation. Unser Training mit Videoaufnahmen befähigt Sie dazu und stärkt Sie für die politische Auseinandersetzung. Zur Verbesserung der Streitkultur werden Übungen zum konzentrierten, strukturierten Zuhören durchgeführt. Dem folgen Debatten als partnerschaftliche Dialoge, die Würdigung des politischen Gegners und Tipps zum Schutz vor unfairen Kontrahent*innen. Die Übungen können auch von Personen ohne rhetorische Vorkenntnisse umgesetzt werden

Termin **Mo., 9. bis Fr., 13. Dezember 2024 | BpB | BU** Seminarleitung **Jochem Kollmer**,

Dipl.-Pädagoge, WerlTeilnahmebeitrag **320 Euro***

^{*} Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Anmeldung

Arbeitnehmer*innen, die in Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein oder Thüringen beschäftigt sind, ebenso Bundesbeamt*innen und Richter*innen im Bundesdienst, haben grundsätzlich Anspruch auf persönliche Weiterbildung im Rahmen eines Bildungsurlaubes. Art und Umfang dieses Anspruchs ist im Bildungsurlaubsgesetz des jeweiligen Bundeslandes festgeschrieben und beträgt in der Regel fünf Werktage pro Jahr.

Beantragung von Bildungsurlaub

Die Freistellung für einen Bildungsurlaub muss beim Arbeitgeber beantragt werden. Hierzu können Sie gern unsere Anmeldebestätigung verwenden, die Sie nach der Anmeldung von uns erhalten. 6 bis 8 Wochen vor Seminarbeginn senden wir Ihnen das ausführliche Seminarprogramm und die Bildungsurlaubsbescheinigung zu, die Sie wiederum Ihrem Arbeitgeber vorlegen können.

Hinweis

Bildungsurlaub kann nur für unsere Wochenseminare (Mo.-Fr.), aber nicht für unsere Wochenendseminare, beantragt werden und wird nur für solche Seminare anerkannt, die der allgemeinen, beruflichen oder politischen Weiterbildung dienen. In einigen Bundesländern wird auch kulturelle Bildung als Weiterbildungsseminar anerkannt. Ob eine Veranstaltung voraussichtlich als Bildungsurlaubsseminar anerkannt werden kann, entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Hinweis (BU) in unserem Seminarprogramm. Für das Bundesland Baden-Württemberg können wir leider keine Bildungsurlaubsbescheinigungen ausstellen. Bei Inanspruchnahme der Bildungsurlaubsfreistellung müssen alle Unterrichtseinheiten besucht werden, um eine Teilnahmebestätigung zu erhalten.

Unsere Seminare können Sie buchen

online www.heinemann-bildungsstaette.de
per E-Mail info@heinemann-bildungsstaette.de
telefonisch Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr

04523/88097-12

Ihre Anmeldung zu einem Seminar ist verbindlich. Sie gilt für die gesamte Dauer des Seminars. Bei unvorhergesehener vorzeitiger Abreise müssen wir leider die uns entstehenden Abrechnungsausfälle berechnen. Die genauen Zahlungsmodalitäten entnehmen Sie bitte der Buchungsbestätigung, die Ihnen postalisch oder per E-Mail nach Ihrer Anmeldung zugeht.

Haben Sie Interesse an mehreren Seminaren pro Jahr?

Auch das ist möglich: Sie können sich für bis zu drei Wochen-Seminare innerhalb eines Kalenderjahres verbindlich anmelden. Jede weitere Seminarbuchung im selben Jahr registrieren wir auf der Warteliste des Seminars. Wenn 12 Wochen vor dem jeweiligen Seminarbeginn noch Plätze frei sind, nehmen wir Sie als Teilnehmer*in auf und Sie erhalten automatisch eine Buchungsbestätigung von uns. Interessenten mit Anspruch auf Bildungsurlaub, die auf der Warteliste eines Seminars stehen, werden dabei vorrangig aufgenommen. Für Wochenendseminare können Sie sich unbegrenzt anmelden.

Teilnahmebeiträge

Für unsere Seminare erheben wir von unseren Gästen einen Beitrag zu den uns entstehenden Kosten von Hotellerie, Dozent*innen-Honoraren, Material und Verwaltung. Darin enthalten sind sämtliche Kosten für das Seminar und die Unterbringung mit Vollpension im Doppelzimmer. Für die Unterbringung im Einzelzimmer erheben wir einen Zuschlag von 15 Euro pro Übernachtung. Die Höhe des Kostenbeitrags wird für jede Veranstaltung gesondert kalkuliert und ist in der jeweiligen Seminarbeschreibung angegeben.

Bei Seminaren der politischen Bildung rechnen wir mit Zuschüssen durch die Bundeszentrale für politische Bildung. Diese Seminare können wir deshalb günstiger anbieten als solche ohne direkten Bezug zur politischen Bildung. Diese sind in der Seminarbeschreibung mit dem Hinweis BpB gekennzeichnet. Student*innen und Auszubildende erhalten bei Vorlage einer Bescheinigung einen Nachlass von 10% auf den Teilnahmebeitrag.

Wenn Sie mindestens 12 Wochen vor Beginn des Seminars buchen und den Teilnahmebeitrag überweisen, erhalten Sie einen Nachlass von 10% auf den Teilnahmebeitrag. Nicht von der BpB geförderte Seminare sind vom Nachlass ausgeschlossen.

Stornierung

Bei Stornierung Ihrer Teilnahme an einem Seminar erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15 Euro. Zwei Wochen vor Seminarbeginn behalten wir bei Stornierung 25% des Teilnahmebeitrages ein. Bei Absagen zu Seminarbeginn gibt es, außer bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung, keine Kostenerstattung.

Seminardauer

Wochenseminare beginnen in der Regel am Montag um 11 Uhr und enden am Freitag um 15 Uhr. Wochenendseminare beginnen am Freitag in der Regel um 17 Uhr mit der Einführung oder mit dem Abendessen um 18 Uhr und enden am Sonntag um 15 Uhr. Die verbindlichen Zeiten entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Seminarprogramm, das Ihnen nach der Anmeldung ca. sechs Wochen vor Seminarbeginn zugeht.

Datenschutz

Unter Berücksichtigung des Datenschutzes nehmen wir Ihre Anmeldedaten in unsere Kundendatenbank auf. Diese Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf www.heinemann-bildungsstaette.de/datenschutz html

Kurabgabe

Die Gäste der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte sind kur-abgabepflichtig. Die jeweiligen Beiträge sind bereits im Teilnahmebeitrag enthalten. Mit der Buchung eines Seminars erklären Sie sich mit der Weitergabe Ihres Namens zu diesem Zweck an die Gemeinde Malente einverstanden.

Haftungsausschluss

Für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise, am Seminarort und bei Exkursionen können wir keinerlei Haftung übernehmen.

Es gelten die AGB auf unserer Website.

Impressum

Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig Holstein e.V.

Schweizer Str. 58, 23714 Malente Telefon 04523 / 88097-0 www.heinemann-bildungsstaette.de info@heinemann-bildungsstaette.de



Redaktion: Friederike Bartels **Gestaltung:** Betti Bogya, Kiel

Druck: Hansadruck, Kiel (Papier hergestellt aus 100% Altpapier) **Titelbild:** iStock; **Fotos:** Adobe Stock 46; Bundesarchiv 9; GHB 3, 14, 15; iStock 20, 36, 40; Pixabay 49, 50, 56; Uwe Schmid 32; Irina Welker 11, 12, 13, 16, 19; Wikimedia Commons 25, 31

V.i.S.d.P. Friederike Bartels. Malente

Anreise

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte liegt unmittelbar am Nordufer des Kellersees zwischen Malente und Sielbeck-Uklei.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Bahnhof Malente wird von Lübeck und Kiel aus halbstündlich von Regionalbahnen und Regionalexpresszügen bedient. Von dort empfiehlt sich die Weiterfahrt mit dem Taxi zur Bildungsstätte (ca. 3 km). Es ist ratsam, rechtzeitig vor der Anreise mit der Bahn ein Taxi zu ordern, damit Sie nicht lange am Bahnhof warten müssen



